



Herkunftssicherungs- und Informationssystem für Tiere

<http://www.hi-tier.de>

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	2
Anmeldung	3
Grundsätzlicher Aufbau der Bildschirmseite	3
Bedeutung der Farben bei der Rückantwort des Systems	4
Die Schaltflächen	5
Prüfung der Daten auf Plausibilität und Vollständigkeit	6
Datenschutz	6
Menü-Seite	6
Meldungen	7
Ersterfassung	7
EU-Einfuhr und Importmarkierung	8
Geburtsmeldung	9
Tierbewegungen (Zugang, Abgang)	10
Zu- und Abgang kombiniert (Tabellenform)	10
Verendung/Hausschlachtung/Tötung	11
Export/Versendung	11
Schlachtung	12
Nachprägen von Ohrmarken	12
Nachbestellung von Tierpässen	13
Kommunikation der zentralen Datenbank mit Management-Programmen	13
Meldungen abfragen	14
Meldungen stornieren oder ändern	14
Stornierung	14
Änderung	14
VVVO-Vorgänge bearbeiten	14
Vorgangsliste	14
Potenzielle Prämienanträge	16
Die Systementscheidung	17
Die Benutzerentscheidung:	17
Aufnahmedatum	17
Menü „Potentielle Prämienanträge“	19
Informationen zu den potentiellen Prämienanträgen und Einzeltierverfolgung (Detailansicht)	20
Online-Anzeige „Potentielle Prämienanträge“ mit zugehöriger Tierliste	21
Änderung der Systementscheidung durch den Antragsteller	22
Abfragemöglichkeiten	24
Meldeprotokoll von heute	24
Meldungsübersicht	24
Bestandsregister/ Bestandsregister- Anforderung	25
Einzeltierverfolgung	25
Einzeltierverfolgung	26
Allgemeine Funktionen	26
Benutzer- und Programmprofil	27
Download und Drucken	27
CSV	27
PDF	28
Technische Voraussetzungen	29

Einleitung

Die Herkunftssicherung, die Überwachung des Viehverkehrs im Rahmen der VVVO und die Rückverfolgbarkeit eines Rindes im Fall eines Tierseuchenausbruchs sind die Ziele der zentralen Datenbank. Um diese zu erreichen, umfasst das Meldesystem

- die Registrierung eines Tieres in der ZDB mit der
 - Ersterfassung für Tiere, die vor dem 26.09.1999 geboren sind
 - Geburtsmeldung seit dem 26.09.1999
 - EU-Einfuhr und Import aus Drittländern seit dem 26.09.1999
- die Bewegungsmeldungen (Zu- und Abgang) und
- die Meldung des Tierendes
 - Schlachtung, Importschlachtung
 - Todmeldung (Verendung/Hausschlachtung)
 - Ausfuhr

Die zentrale Datenbank ist im Bayerischen Staatsministerium für Landwirtschaft und Forsten im Auftrag der Bundesländer eingerichtet worden und ist unter der Internet-Adresse www.hi-tier.de zu finden.

Auf der Basis der VVVO-Meldungen erfolgt die Überprüfung der Prämienvoraussetzungen eines Tieres. Die Angaben in der zentralen Datenbank sind somit auch die Grundlage für die Tierprämienauszahlungen.


Mit dieser Informationsbroschüre möchten wir dem Tierhalter die umfangreichen Online-Anwendungsmöglichkeiten von HI-Tier vorstellen.


HI-Tier
Herkunftssicherungs- und Informationssystem für Tiere

Informationen
RS-Adressen
ADS-Adressen
ZDB-Adressen
Firmen-Adressen
Verzeichnis

Wichtige Informationen zur Bewegungsmeldung und zur Bestandserfassung erhalten Sie hier in der [Informationsbroschüre](#).

Meldeprogramm

 **Programm** zum Melden von Geburt, Bewegung, Tod, Schlachtung usw. nach VVVO sowie zum Anzeigen von Tier- und Bestandsdaten, die Adresse lautet www.HI-Tier.de/HitCom/.

 **Sicherer Zugang**, Hinweise dazu siehe [SSL-Zugang](#)

Zuständige Stellen

- **Regionalstellen**, zuständig für die Bestandserhebung sowie Erfassung und Abwicklung der Geburts-, Bewegungs- und Schlachtmeldungen in den Ländern
- **Adressdatenstellen** in den Ländern zur Vergabe der Betriebsnummer und Pflege der Adressdaten
- **Zentrale Datenbank**
Fachliche Koordination: Dr. Richard Carmanns
Systementwicklung: Helmut Hartmann

Mail-Kontakt
Richard.Carmanns@HI-Tier.de
Helmut.Hartmann@HI-Tier.de

Weitere Angebote

- www.HI-Tier.de/Entwicklung/ Bereich für Software-Entwickler
- www.HI-Tier.de/HitTest/ Meldeprogramm im Testbetrieb zum Spielen und Ausprobieren
- **Firmen-Kontakte** Informationen über Firmen die Software und Dienstleistungen im Rahmen der VVVO-Meldungen anbieten

Anzahl Aufrufe: **875422**

© 1999-2002 Bay.SIMLE, Verantwortlich für Fachfragen: Dr. R. Carmanns <mailto:Richard.Carmanns@HI-Tier.de>, Technik: H. Hartmann <mailto:Helmut.Hartmann@HI-Tier.de>

Unter der Internet-Adresse www.hi-tier.de können Sie schnell und günstig Meldungen durchführen, Korrekturen vornehmen und Meldekettenehler (Vorgänge) online bearbeiten.

Darüber hinaus haben Sie stets Zugriff auf ein aktuell geführtes Bestandsregister mit Angabe der GVE-Werte sowie Geschlechts- und Altersstatistik und können den Lebenslauf eines Tieres überprüfen. Ferner wird dem Landwirt ermöglicht, eine Tierliste mit den potentiellen Prämientieren abzufragen und auszudrucken, die er dem Antrag auf Tierprämien als Anlage beifügen kann. Für die Abgabe vom Meldungen ist es erforderlich, dass der Meldepflichtige bei der für seinen Betrieb zuständigen Stelle eine Registriernummer beantragen muss.

In Abhängigkeit vom Bundesland sind die Registriernummern vergebenden Stellen (Adressdatenstellen) entweder die Regionalstelle (i.d.R. der Landeskontrollverband), die Veterinär- oder Landwirtschaftsämter. Zusätzlich wird dem Betrieb ein sogenannter Betriebstyp, z.B. landwirtschaftlicher Rinderhalter (Typ 1), sonstiger nichtlandwirtschaftlicher Tierhalter (Typ 2) Händler, oder Schlachtbetrieb zugewiesen, der die Zugriffskompetenz auf die Daten definiert. Darüber hinaus ist eine persönliche Identifikationsnummer (PIN) für das Melden über Internet oder sonstige Softwareprogramme (Warenwirtschaftsprogramme, Herdenmanagementprogramme) notwendig.

Für die Zuteilung oder Sperrung der PIN ist die Regionalstelle (LKV) verantwortlich. Bei Verlust der PIN muss sich der Tierhalter ebenfalls an die Regionalstelle wenden. Eine Änderung der PIN kann der Tierhalter selbst über einen entsprechenden Menüpunkt im Meldeprogramm durchführen.

Anmeldung

Die Anmeldeseite dient zur Identifikation des Benutzers. Für die Arbeit mit dem System ist es erforderlich, dass sich jeder Benutzer ausweisen kann. Nur so wird sichergestellt, dass nur berechtigte Benutzer Meldungen abgeben und Informationen abrufen dürfen.

Die Anmeldung erfolgt mit der Eingabe der 12stelligen Betriebsnummer (Registriernummer nach der VVVO) und der 6stelligen PIN (Persönliche Identifikationsnummer). Anschließend klicken Sie auf die Schaltfläche <Anmelden>. Nach erfolgreicher Anmeldung gelangen Sie in die Menüseite.

The screenshot shows a web browser window displaying the login page. At the top, there are navigation links for 'Abmelden', 'Information', and 'HELP?'. The main content area is titled 'Benutzeranmeldung' and contains two input fields: 'Betriebsnummer' (12-digit numeric) and 'PIN (Passwort)' (6-digit numeric). Below these fields, there is a message: 'Es gibt 1 Hinweis: Bitte Betriebsnummer und Passwort eingeben und anschließend die Schaltfläche 'Anmelden' drücken. Bei Problemen mit der Anmeldung lesen Sie bitte unbedingt "Was ist zu tun wenn ...!"'. There are two buttons: 'Anmelden' and 'Abmelden'. Below this, a section titled 'Bitte beachten Sie' contains three bullet points: 1. For work with the system, identification is required. 2. Read 'Was ist zu tun wenn ...!' for problems. 3. General settings can be found under 'Benutzer- und Programm-Profil'. Below this is a search bar with the text 'Suche' and a magnifying glass icon. At the bottom, there is a section 'Neuigkeiten im Programm, Stand 07 August 2002' with several bullet points: 1. 'Ohrmarkenserien' now show search possibilities and consumption. 2. 'Potentiellen Prämienanträgen' display is corrected. 3. List of administrative locations with 'Abgang und Verbleib'. 4. Expanded list of administrative locations with 'Fehlerstatistik'. 5. PDF version of 'Ausdruck des Bestandsregisters' available for download. 6. Program automatically switches to www1 or www2.

Allgegenwärtige Hilfe-Funktion

Die ausführliche Hilfe zu jedem Menü und zu jedem Eingabefeld erreichen Sie durch einen Klick auf das Fragezeichen. Darüber hinaus haben wir eine Sammlung der häufig gestellten Fragen (=FAQ) zusammengestellt, die wertvolle Tipps und Hinweise im Umgang mit dem HI-Tier-Programm – wie z.B. bei Anmeldeproblemen vorzugehen ist- beinhaltet.

Grundsätzlicher Aufbau der Bildschirmseite

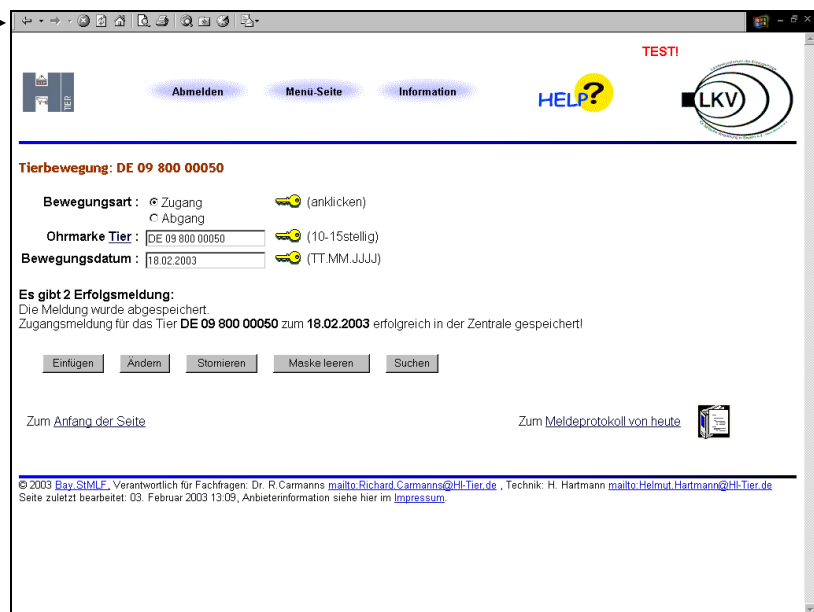
Für die Darstellung von Internet-Seiten wird standardmäßig die Programmiersprache HTML (hypertext markup language) verwendet und mit Hilfe des Browsers (z.B. Internet Explorer oder Netscape Navigator) die Web-Seiten angezeigt. Das HTML-Format ist weniger für den Ausdruck geeignet, da für die angezeigten Daten kein spezielles Druckformat definiert ist und dies zu fehlerhaften oder unvollständigen Ausdrucken führen kann (nähere Erläuterungen siehe Abschnitt Download und Drucken).



Durch Anklicken des Logo der Regionalstelle (LKV) öffnet sich ein Mailfenster mit vorgegebener Mail-Adresse, das zum Versenden von Nachrichten an die RS, z.B. den LKV genutzt werden kann.

Im oberen Bereich der Maske befinden sich die Eingabefelder, die mit den betreffenden Daten zu füllen sind. Durch anklicken der entsprechenden Schaltfläche (z.B. Einfügen einer Meldung) wird die gewünschte Aktion ausgeführt.

Mit dem Button „zurück“ oder „vorwärts“ ist es möglich zwischen den Web-Seiten zu springen.



Der Benutzer erhält nach jeder Aktion eine Rückantwort – zu finden unterhalb der Eingabefelder- von der zentralen Datenbank, die in Abhängigkeit vom Ergebnis der Datenprüfung eine Erfolgsmeldung sein kann oder es wird ein Hinweis oder ein Fehler angezeigt.

Bedeutung der Farben bei der Rückantwort des Systems

Die Farbe signalisiert die unterschiedliche Fehlerschwere der Systemrückmeldung und entscheidet darüber, ob der Meldevorgang erfolgreich in der zentralen Datenbank abgespeichert wird, bzw. ob die Meldung aufgrund von Fehlern nicht gespeichert wurde.

- **Erfolgsmeldung in schwarz**
Die Meldung wird abgespeichert.
- **Hinweis in blau= Fehlerschwere 1**
Hinweise liefern zusätzliche Informationen zur Meldung, die zu beachten sind - wie z.B. das die 7-Tage-Meldefrist überschritten wurde.
Die Meldung wird aber abgespeichert.

- **Nachfrage in braun= Fehlerschwere 2**
Nachfragen müssen Sie bestätigen oder abrechnen. Erst mit dem Bestätigen der Nachfrage wird die Meldung abgespeichert.
- **Fehler in rot= Fehlerschwere 3**
Fehler müssen Sie korrigieren, ansonsten wird die Meldung **nicht** abgespeichert.

Beispiel: Die Meldung ist fraglich und wird erst nach Bestätigung gespeichert.

Die Schaltflächen

Einfügen

Die Schaltfläche dient zum Einfügen der Daten in der Zentrale. Um eine Meldung an die Zentrale Datenbank abzugeben, müssen Sie alle benötigten Felder füllen und anschließend diese Funktion anklicken.

Stornieren

Die Schaltfläche dient zum Stornieren einer bereits in der Datenbank abgespeicherten Meldung. Geben Sie die Schlüsselfelder nochmals ein und drücken diese Funktion. Noch besser ist es sich die alte Meldung mit der Funktion [Suchen](#) zunächst am Bildschirm anzuzeigen und erst anschließend zu stornieren.

Maske leeren

Die Schaltfläche dient zum Leeren aller Datenfelder in der Eingabemaske. Dies ist wichtig, wenn Sie z.B. die Funktion [Suchen](#) benutzen wollen, aber die alte Werte noch angezeigt werden.

Suchen

Die Schaltfläche dient zum Suchen und Anzeigen von bereits in der Zentrale gespeicherten Datensätzen. Alle Felder, die Werte enthalten, werden in die Suche einbezogen, wenn z.B. von einer anderen Meldung noch Werte in der Maske stehen, ist es oft sinnvoll, zuerst die Funktion <Maske leeren> auszuführen.

Ändern

Die Schaltfläche ist nur für Regionalstellen und Adressdatenverwaltungsstellen verfügbar und dient zum Ändern oder Bestätigen von Datensätzen. Es ist immer sinnvoll sich zunächst über die Funktion [Suchen](#) den bestehenden Datensatz anzuzeigen, anschließend ggf. Änderungen vorzunehmen und erst dann <Ändern> zu drücken.

Bestätigen

Die Schaltfläche dient zum Bestätigen von korrekten Datensätzen, die im Widerspruch zu schon vorhandenen und möglicherweise falschen Werten stehen.

Wenn beim Einfügen der Daten Werte auftreten, die unplausibel erscheinen und nur in Ausnahmefällen gültig sein könnten, erhalten Sie eine Nachfrage vom System mit der Aufforderung die zweifelhaften Werte entweder zu korrigieren oder nur wenn Sie wirklich sicher sind die bestehende Werte zu bestätigen.

Prüfung der Daten auf Plausibilität und Vollständigkeit

Alle gemeldeten Daten werden von der Datenbank automatisch auf Vollständigkeit und Plausibilität in einem zweistufigen Verfahren überprüft, um einen korrekten Datenbestand sicherzustellen.

Stufe 1:

Bei der unmittelbaren Anlieferung der Daten wird innerhalb der Meldung geprüft, ob die Angaben vollständig und korrekt eingegeben wurden. Darüber hinaus erfolgt eine Prüfung gegen die anderen vorliegenden Meldungen (z.B. wird bei der Geburtsmeldung überprüft, ob die Rasse des Kalbes mit der Rasse der Mutter passt). Fehlerhafte Meldungen werden abgewiesen.

Stufe 2:

Spätestens nach Ablauf der 7tägigen Meldefrist erfolgt die Prüfung auf Vollständigkeit (z.B. nach Abgang muss Zugang vorliegen) und Widerspruchsfreiheit (z.B. nach einer Schlachtung darf kein weitere Meldung folgen). Fehlerhafte Meldungen erzeugen sogenannte Fehlervorgänge.

Datenschutz

Datenschutz wird gewährleistet über eine sogenannte programmspezifische Kompetenzregelung. damit wird sichergestellt, dass jeder Tierhalter nur Zugriff auf die eigenen Betriebsdaten und die von ihm oder vom Meldevertreter durchgeführten Meldungen hat.

Da die gemeldeten Daten nicht personenbezogen sind, werden diese standardmäßig unverschlüsselt übermittelt. Einen gesicherten Zugang (SSL-Version) ins Meldeprogramm erhalten Sie über den Webserver <http://www1.hi-tier.de/HitCom/>. Hier erfolgt die Datenübertragung zwischen Browser und Server verschlüsselt und es ist sichergestellt, dass man bei der Eingabe der IP-Adresse auf den richtigen Server gelangt. Erkennbar ist der gesicherte Server an der IP-Adresse (https statt http) und am Schloss-Symbol im unteren Bereich des Browsers. Mit einem Doppelklick auf dieses Symbol können Sie sich die Zertifikateigenschaften anzeigen lassen. Voraussetzung für die Nutzung des gesicherten Zugangs ist eine aktuelle Browser-Version.

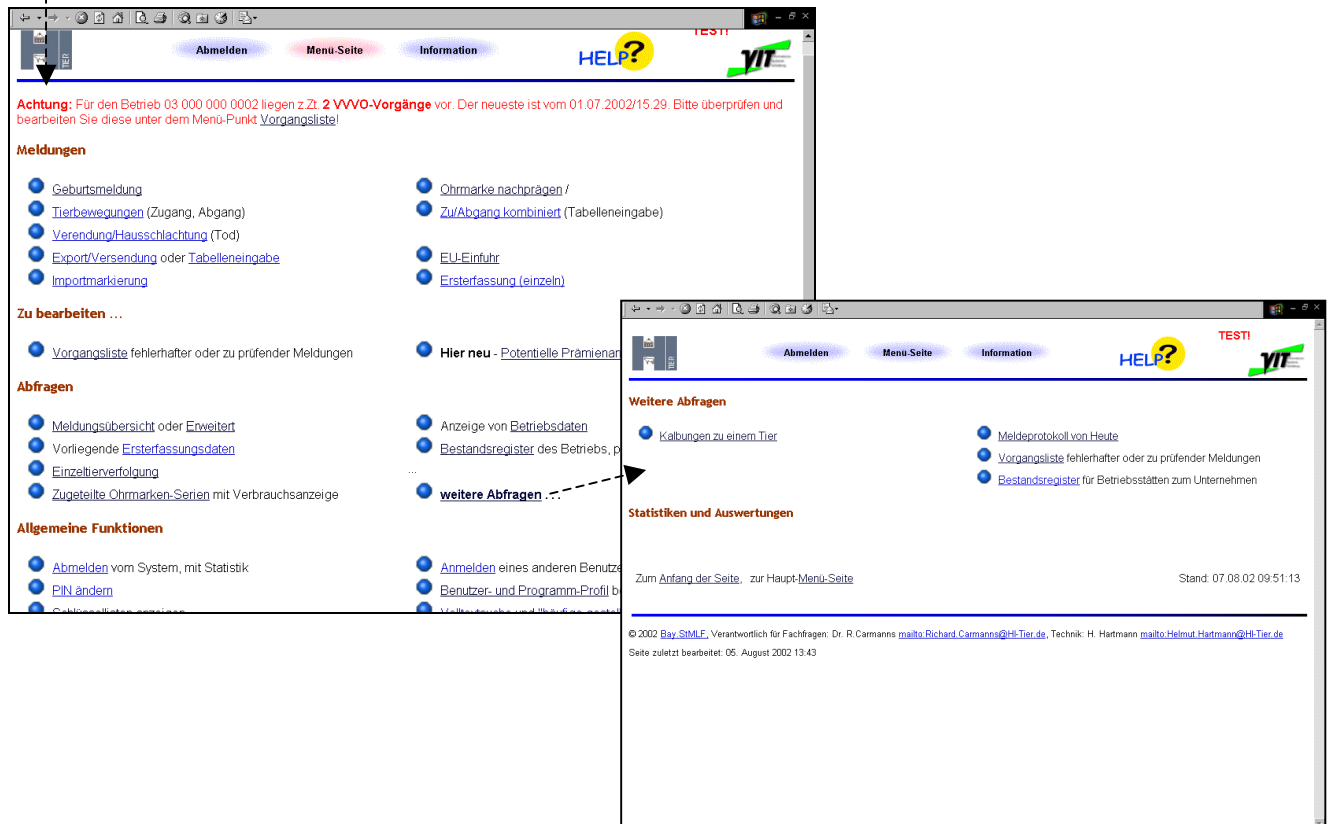
Menü-Seite

Nach erfolgreicher Anmeldung gelangen Sie mit Hilfe der Menü-Seite in die einzelnen Menüs und können:

- Meldungen durchführen
- mit Hilfe der Vorgangsliste die Meldekettenehler bearbeiten
- die potenziellen Prämienanträge anzeigen und bearbeiten
- Abfragen vornehmen
 - zum Bestand (z.B. Bestandsregister),
 - zu den abgespeicherten Meldungen für einen Zeitraum oder Stichtag (Meldungsübersicht)
 - zu den abgespeicherten Meldungen von heute (Meldeprotokoll von Heute)
 - zum einzelnen Tier (Lebenslauf: Menü <Einzeltierverfolgung> oder Kalbungen zu einem Tier: Menü <weitere Abfragen>)
 - zum Betrieb (Betriebsdaten)
- mit den allgemeinen Funktionen
 - individuelle Programmeinstellungen durchführen (Menü <Benutzer- und Programmprofil>)
 - in den <häufig gestellten Fragen =FAQ> Antworten und zusätzliche Informationen bei auftretenden Problemen finden, wie z.B. bei der Anmeldung ins Programm oder bei der Korrektur einer falschen Meldung.
 -

In Abhängigkeit von der jeweiligen Kompetenz und des Betriebstyps des angemeldeten Betriebs erscheint die Ansicht der Menü-Seite unterschiedlich.

Nach der Anmeldung im System wird der Tierhalter informiert, ob für seinen Betrieb Meldekettene Fehler (VVVO- Vorgänge) vorliegen.



Meldungen

Erstfassung

Für Tiere, die vor dem 26.09.99 (Stichtag für die Registrierung der Rinder in der zentralen Datenbank) geboren sind, erfolgte eine Erstfassung über die zuständigen Regionalstellen. Sofern einzelne Tiere noch nicht in der zentralen Datenbank registriert sind, müssen diese von der Regionalstelle nacherfasst werden. Hierfür muss der Tierhalter eine Kopie des Tierpasses/Begleitpapiers unter Angabe seiner Betriebsnummer an die Regionalstelle schicken.

Falls die Stammdaten eines Tieres in der Datenbank falsch gespeichert sind, ist ebenfalls für die Korrektur eine Kopie des Passes bei der Regionalstelle einzureichen.

Sollten die Daten im Tierpass falsch eingetragen sein, ändern Sie die entsprechenden Angaben auf dem Pass und schicken dieses Originalpapier an die Regionalstelle zurück. Die Regionalstelle stellt einen neuen Tierpass aus.

Unter dem Menüpunkt „Erstfassung“ oder „Daten zur Erstfassung“ hat der Tierhalter die Möglichkeit, die Daten von seinen Tieren zu überprüfen.

TESTI

Abmelden Menu-Seite Information HELP? LKV

Daten zur Ersterfassung

Ohrmarke Tier : (10 Ziffern)

Geburtsdatum : (TT.MM.JJJJ)

Alpha-Marke Tier : (Alphatext)

Ohrmarke Mutter : (10-15stellig)

Alpha-Marke Mutter : (Alphatext)

Rasse : (Schlüssel)

Geschlecht : weiblich männlich (anklicken)

Geburtsbetrieb : (x-15stellig)

Ursprungsland : (Schlüssel)

Suchen Maske leeren

Zum Anfang der Seite Zum Meldeprotokoll von heute

© 2003 Bay SIMLE. Verantwortlich für Fachfragen: Dr. R. Carmanns <mailto:Richard.Carmanns@HL-Tier.de>, Technik: H. Hartmann <mailto:Helmut.Hartmann@HL-Tier.de>
Seite zuletzt bearbeitet: 03. Februar 2003 11:32, Anbieterinformation siehe hier im [Impressum](#)

Geben Sie die Ohrmarke ein und klicken die Schaltfläche <Suchen> an. Sofern eine Ersterfassung für Ihren Betrieb vorliegt, werden die zugehörigen Daten angezeigt. Für die Anzeige des nächsten Tieres, klicken Sie vorab die Schaltfläche <Maske leeren> an und geben anschließend die Ohrmarke ein. Mit dieser Vorgehensweise können Sie auch in anderen Masken, wie z.B. die Daten einer Zugangsmeldung eines Tieres aufrufen.

EU-Einfuhr und Importmarkierung

Die Menü-Seiten beinhalten für den Tierhalter lediglich eine Such-Funktion (siehe Ersterfassung), um sich die Tiere anzeigen zu lassen, für die eine EU-Einfuhrmeldung bzw. Importmarkierung für seinem Bestand vorliegt. Nur die Regionalstelle ist berechtigt, diese Meldungen vorzunehmen oder zu ändern.

TESTI

Abmelden Menu-Seite Information HELP? LKV

Daten zur EU-Einfuhr

Ohrmarke Tier : (10 Ziffern)

Einfuhrdatum : (TT.MM.JJJJ)

EU-Betrieb : (15 Ziffern)

Geburtsdatum : (TT.MM.JJJJ)

Rasse : (Schlüssel)

Geschlecht : weiblich männlich (anklicken)

Geburtsland : (Schlüssel)

Ursprungsland : (Schlüssel)

Prämienstatus : (Schlüssel)

EU-Mutter : (optional)

Suchen Maske leeren

Zum Anfang der Seite

© 2003 Bay SIMLE. Verantwortlich für Fachfragen: Dr. R. Carmanns <mailto:Richard.Carmanns@HL-Tier.de>, Technik: H. Hartmann <mailto:Helmut.Hartmann@HL-Tier.de>
Seite zuletzt bearbeitet: 03. Februar 2003 12:44, Anbieterinformation

TESTI

Abmelden Menu-Seite Information HELP? LKV

Daten zur Importmarkierung

Ohrmarke Tier : (10 Ziffern)

Alpha-Ohrmarke : (10 Ziffern)

Markierdatum : (TT.MM.JJJJ)

Geburtsdatum : (TT.MM.JJJJ)

Rasse : (Schlüssel)

Geschlecht : weiblich männlich (anklicken)

Geburtsland : (Schlüssel)

Ursprungsland : (Schlüssel)

Grenzkontrollstelle : (optional)

Grenzübergangsnr.: (optional)

Suchen Maske leeren

Zum Anfang der Seite Zum Meldeprotokoll von heute

© 2002 Bay SIMLE. Verantwortlich für Fachfragen: Dr. R. Carmanns <mailto:Richard.Carmanns@HL-Tier.de>, Technik: H. Hartmann <mailto:Helmut.Hartmann@HL-Tier.de>

Geburtsmeldung

Für Tiere, die ab dem 26.09.99 geboren sind, ist die Geburt zu melden. Mit der Geburtsmeldung erfolgt automatisch die Erstellung des Tierpasses, der Ihnen vom LKV zugeschickt wird. Eine Stornierung der Geburtsmeldung durch den Tierhalter ist nur am selben Tag möglich, an dem die Meldung durchgeführt wurde. Ansonsten müssen Sie sich an Ihren LKV wenden. Für eine Korrektur der Stammdaten (z.B. Änderung des Geschlechts) müssen Sie auf dem Tierpass die betreffenden Angaben ändern und den Tierpass an den LKV zurückschicken.

The screenshot shows the 'Daten zur Geburtsmeldung' (Data for Birth Reporting) form. It includes fields for 'Ohrmarke Kalb' (Ear tag calf), 'Geburtsdatum' (Date of birth), 'Ohrmarke Mutter' (Ear tag mother), 'Rasse' (Breed), 'Geschlecht' (Sex), 'Mehrling (LKV)' (Multiple birth), 'Geburtsverlauf' (Birth progress), and 'Embryotransfer' (Embryo transfer). Each field has a help icon and a description of the input format. Below the form are buttons for 'Einfügen', 'Ändern', 'Stornieren', 'Maske leeren', and 'Suchen'. At the bottom, there are links for 'Zum Anfang der Seite' and 'Zum Meldeprotokoll von heute'.

Eine häufige Fehlermeldung nach einfügen der Geburtsdaten lautet: „**Kalbung liegt weniger als 210 Tage zurück...**“ Überprüfen Sie zunächst die Kalbungen durch anklicken der Ohrmarke Mutter oder unter dem Menü <Weitere Abfragen> und <Kalbungen zum Tier>.

The screenshot shows the 'Kalbungen zum Tier (vor 26.9.1999 nur soweit in Ersterfassung)' (Calves to the animal) section. A warning message states: 'Achtung: Der Kalbestatus kann hier i.d.R. nicht ermittelt werden da nur Kalbungen in ihrem Kompetenz angezeigt werden!' (Warning: The calf status cannot be determined here as only calving events in your competence are shown). Below this, there is a field for 'Ohrmarke Mutter' (Ear tag mother) and a 'Daten anzeigen' (Show data) button. A table shows the birth record for the mother's ear tag 'DE 09 800 00071'. The table has columns for 'Ohrmarke Kalb', 'Geburtsdatum', 'Betrieb', 'Rasse', 'Geschlecht', 'Mehrling', 'Meld.Datum', 'Meld.Weg', and 'ZKZ'. The entry shows a calf born on 01.07.2002 at Betrieb 09 000 000 0001, with Rasse 4(BV), Geschlecht 1(M), and Mehrling 0(MEHRRLING-0). The reporting date is 18.02.2003, and the ZKZ is 3. Below the table, it states 'Es gibt 1 Erfolgsmeldung: 1 Geburtsmeldungen für das angegebene Muttertier in Ihrem Kompetenzbereich'. At the bottom, there are links for 'Zum Anfang der Seite' and 'Zum Meldeprotokoll von heute'.

Sofern bei der vorherigen Geburtsmeldung die falsche Mutter angegeben wurde, sind für die weitere Vorgehensweise zwei Fälle zu unterscheiden:

- Das Kalb der vorherigen Geburt befindet sich noch im Bestand
Ändern Sie die Ohrmarkennummer der Mutter auf dem Tierpass des Kalbes und schicken dieses Originalpapier mit der korrigierten Angabe an Ihre zuständige Regionalstelle zurück. Es wird ein

Die standardmäßig eingestellten 4 Eingabezeilen können auf 10 erweitert werden, in dem Sie im Menü <Benutzer- und Programmprofil> im Feld **Bildschirm „hohe Auflösung, maximale Bildfülle gewünscht“** auswählen und diese Einstellung abspeichern.

Zur schnelleren Eingabe können Sie bei der Tabelle das doppelte Hochkomma " als Gänsefüßchen verwenden. Dadurch werden die Werte aus einem darüber liegenden Feld der selben Spalte kopiert. Sofern keine Werte darüber zu finden sind, wird das Gänsefüßchen ignoriert und gelöscht.

Die Stornierung einer einzelnen Meldung oder Ändern der Daten durch übertippen der Werte ist in dieser Maske nicht möglich. Hierfür müssen Sie die Einzelmaske zur Bewegungsmeldung verwenden (siehe Abschnitt „Meldungen stornieren und ändern“).

Verendung/Hausschlachtung/Tötung

Eine Todmeldung ist nur möglich, sofern das Tier auf Ihrem Betrieb gemeldet ist. Geben Sie die zutreffende Todesart (Verendung, Hausschlachtung oder Tötung) an. Die Option „keine Angabe“ ist für die Anzeige von Todmeldungen erforderlich, die über Postkarte gemeldet wurden. Für diese Meldungen liegt z.Teil keine Angabe zur Todesart vor.

TEST!

Abmelden Menu-Seite Information HELP? LKV

Daten zur Verendung/Hausschlachtung

Ohrmarke Tier : (10-15stellig)

Todesart : keine Angabe (anklicken) Verendung Hausschlachtung

Todesdatum : (TT.MM.JJJJ)

Wie gehts weiter:
Bitte geben Sie die Daten zur Todesmeldung an und drücken dann die Schaltfläche zum Einfügen

Zum [Anfang der Seite](#) Zum [Meldeprotokoll von heute](#)

© 2003 Bay SIMLF. Verantwortlich für Fachfragen: Dr. R. Carmanns <mailto:Richard.Carmanns@HL-Tier.de>, Technik: H. Hartmann <mailto:Helmut.Hartmann@HL-Tier.de>
Seite zuletzt bearbeitet: 03. Februar 2003 13:22, Anbieterinformation siehe hier im [Impressum](#)

Export/Versendung

Im Allgemeinen erfolgt die Ausfuhr über einen Exporteur. Dieser meldet einen Zugang sowie die Ausfuhr und der Landwirt den entsprechenden Abgang.



Schlachtung

Der Schlachtbetrieb meldet einen Zugang und eine Schlachtung.

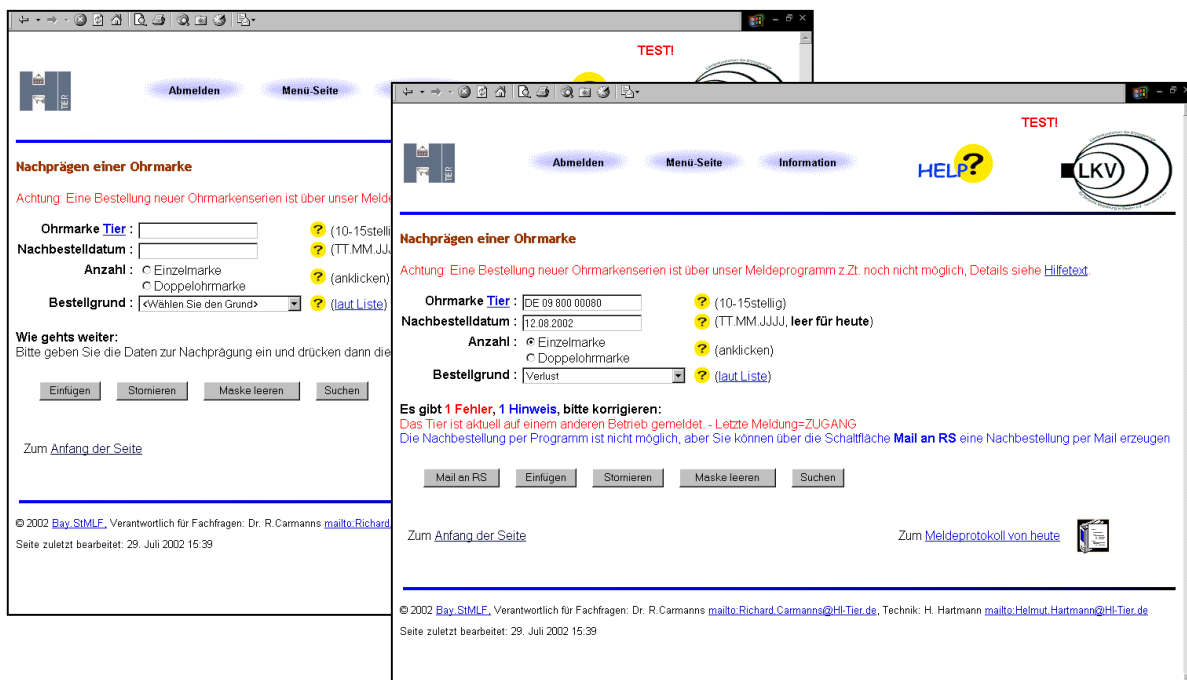
Betriebe, die der 4.DVO unterliegen, müssen bei Schlachtungen und den zugehörigen Meldungen zusätzliche Anforderungen erfüllen und z.B. auch das Gewicht verworfener Teilstücke bei der Schlachtmeldung angeben. Hierfür muss im Menü <Benutzer- und Programmprofil> das entsprechende Feld freigeschaltet werden.

Für Tiere, die nur zum Zweck der Schlachtung eingeführt werden, steht ein gesondertes Menü <Direktimport zur Schlachtung> zur Verfügung. Ein Zugang ist für diese Tiere **nicht** zu melden.

Unter dem Menü <weitere Abfragen> hat der Schlachtbetrieb Zugriff auf die Etikettierungsdaten (in Erprobung). Darüber hinaus ist hier die Meldungsübersicht für die Schlachtimportiere zu finden.

Nachprägen von Ohrmarken

Die Nachbestellung einer Ohrmarke ist nur möglich, wenn das Tier auf dem Betrieb gemeldet ist. Falls von einem anderen Betrieb auch ein Zugang gemeldet wurde, kann der tatsächliche Halter des Tieres keine Ohrmarke nachbestellen. Hier besteht jedoch die Möglichkeit, mit einer vom System automatisch generierten Mail, direkt bei Ihrer zuständigen Regionalstelle die Ohrmarken nachzubestellen.



Die Bestellung einer neuen Ohrmarkenserie ist über HI-Tier nicht möglich. Hierfür müssen Sie sich direkt an Ihre Regionalstelle wenden

Nachbestellung von Tierpässen

Diese Funktion ist z.Z. nur in einigen Bundesländern freigeschaltet. Die Entscheidung hierüber liegt bei den Regionalstellen der einzelnen Länder.

Für die Ausstellung der Tierpässe ist die Regionalstelle zuständig.

Kommunikation der zentralen Datenbank mit Management-Programmen

Betriebe mit hohem Meldeaufkommen, für die eine manuelle Eingabe von Einzelmeldungen unpraktikabel ist und mit einer entsprechenden Betriebs-DV zum Herdenmanagement ausgestattet sind, stehen für die Übertragung solcher Massendaten ein sog. Hitbatch-Client zur Verfügung.

Der Batch-Client

Der Batch-Client ist ein Programm, das große Mengen von Daten in speziell gestalteten Dateien von und zur Zentralen Datenbank überträgt und Fehler- und Protokolldateien erzeugt. Bestehende Herdenmanagement-Programme können so erweitert werden, dass sie die Daten in einem definierten Format bereitstellen und die Antworten und Abfrageergebnisse im selben Format weiterverarbeiten. Als Dateiformat kann entweder CSV-Format (einfache Textdateien in tabellarischem Aufbau mit Semikolon als Trennzeichen) oder später auch im ADIS/ADED (ein ISO-Standard-Format zu Definition von Datenaustausch und Datenstrukturen im landwirtschaftlichen Bereich) benutzt werden. Der Batch-Client ist in Java erstellt und kann somit auf jedem Betriebssystem, das Java unterstützt, benutzt werden. Der Batch-Client wird von der ZDB kostenlos über das Internet zum Download bereitgestellt. Informationen und Beispiele, wie Programme um einen „batch-Client“ erweitert werden, stehen im Internet unter www.HI-Tier/Entwicklung. Dort ist auch der „Batch-Client“ kostenlos erhältlich.

Der Hersteller-Client

Eine weitere Möglichkeit des Massendatentransfers besteht darin, das Hersteller von landwirtschaftlicher Software ihre Programme so erweitern, dass der Datenaustausch zur Datenbank direkt aus den Programmen erfolgt. Informationen zum HIT-Protokoll, Datenstrukturen und der Erstellung eigener Clients wird im Internet unter der Web-Adresse <http://www.HI-Tier.de/> bereit gestellt.

Meldungen abfragen

Für die Abfrage einer einzelnen Meldung bietet sich die jeweilige Eingabemaske an. Geben Sie die Ohrmarke an und klicken auf die Schaltfläche <Suchen>. Hierbei ist folgendes zu beachten:

- Bevor Sie eine bestimmte Meldung suchen und noch alte Werte in der Maske angezeigt werden, sollten Sie mit der Funktion <Maske leeren> alle Datenfelder leeren. Anschließend verwenden Sie die Suchfunktion.
- Felder, die noch Werte enthalten, werden bei der Suche mit einbezogen. Wenn Sie z.B. für eine bestimmte Ohrmarke die zugehörige Geburtsmeldung suchen wollen und beim Eingabefeld "Geschlecht" männlich angeklickt ist, erfolgt die Suche nach einem männlichen Tier mit der angegebenen Ohrmarke. Sofern das Tier weiblich ist, werden keine Daten gefunden.
- Die Anzeigekompetenz gilt nur für Meldungen, die für Ihre Betriebsnummer über Internet oder Meldekarte oder HITFON abgegeben wurden.

Für den Meldevertreter gilt:

- Die Suche in der Eingabemaske für eine Bewegungsmeldung, die er für einen anderen Betrieb abgegeben hat, ist für den Meldevertreter nicht möglich. Es besteht für ihn jedoch die Möglichkeit über das Meldeprotokoll von heute oder der Meldungsübersicht sich die Daten anzeigen zu lassen.

Meldungen, die Sie heute gemeldet haben, können über das Meldeprotokoll abgerufen werden. Mit der Meldungsübersicht ist die Abfrage von Meldungen aus der Vergangenheit und über einen Zeitraum hinweg möglich (siehe Abschnitt „Abfragemöglichkeiten“).

Meldungen stornieren oder ändern

Meldungen, die bereits in der zentralen Datenbank abgespeichert sind, können Sie nachträglich bearbeiten oder stornieren. Hierbei sind folgende Einschränkungen zu beachten:

1. Nur die eigenen Meldungen können storniert oder korrigiert werden
2. Eine Ersterfassung, EU-Einfuhrmeldung und Importmarkierung darf nur von der Regionalstelle geändert werden
3. Sollten Sie nach erfolgreicher Speicherung einer Geburtsmeldung einen Fehler feststellen, ist eine Stornierung nur am selben Tag möglich, an dem die Meldung erfolgte. Eine spätere Korrektur kann nur durch die Regionalstelle und unter Vorlage des Tierpasses durchgeführt werden.
4. Fehlerhafte Meldungen sind zu stornieren und nicht durch „Gegenbuchung“ scheinbar zu korrigieren.

Stornierung

Für die Stornierung einer Meldung haben Sie zwei Möglichkeiten:

1. In der Einzeltierverfolgung die Meldung anklicken. Wenn die Daten angezeigt werden, dann stornieren. Warten Sie die Bestätigung der Stornierung ab
2. In der entsprechenden Meldemaske die Ohrmarke eingeben und auf Suchen klicken. Wenn die Daten angezeigt werden, stornieren. Warten Sie die Bestätigung der Stornierung ab.

Änderung

Für die Änderung einer Meldung stehen ebenso zwei Möglichkeiten zur Verfügung (Bsp: Änderung des Datums):

1. In der Einzeltierverfolgung die Meldung anklicken. Wenn die Daten angezeigt werden, stornieren und die Bestätigung der Stornierung abwarten. Anschließend das Datum überschreiben und die Meldung einfügen.
2. In der entsprechenden Meldemaske die Ohrmarke eingeben und auf Suchen klicken. Wenn die Daten angezeigt werden, stornieren Sie die Meldung und warten die Bestätigung der Stornierung ab. Anschließend das Datum überschreiben und die Meldung einfügen.

VVVO-Vorgänge bearbeiten

Vorgangsliste

Im Rahmen der Prüfung des Lebenslaufs eines Tieres auf Vollständigkeit und Widerspruchsfreiheit prüft die zentrale Datenbank alle gespeicherten Meldungen zu diesem Tier (Ohrmarkennummer). Bei einer widersprüchlichen oder unvollständigen Meldekette, z. B. auf Grund einer fehlenden Zugangsmeldung des Übernehmers bei vorliegender Abgangsmeldung des Vorbesitzers, werden die betroffenen Meldungen in eine so genannte „Vorgangsliste“ geschrieben. Von einem Meldekettensfehler sind fast immer zwei Betriebe betroffen, wobei jeweils nur **einem** dieser Betriebe tatsächlich ein Fehler bzw. ein Meldeversäumnis unterlaufen ist bzw. die entsprechende Meldung nicht korrekt registriert wurde. Da die Datenbank nicht entscheiden kann, welche von beiden Meldungen richtig oder falsch ist, muss der Tierhalter seine Meldung überprüfen und bearbeiten. Beim Anmelden in das System wird jeder Melder auf vorliegende Fehlervorgänge hingewiesen. Damit wird eine zeitnahe Korrektur der Meldefehler bzw. Widersprüche sichergestellt.

Vorgangsliste: Fehlerhafte oder nachzuprüfende Meldungen

Ohrmarke : (i.d.R. leer, oder 10-15stellig)

Vorgang : (i.d.R. leer, oder Vorgangsnummer, ggf. mit "von - bis")

Sortierung : Vorgang Ohrmarke Plausi-Nummer
 alte zuerst Plausi-Nummer (wählen Sie gewünschte Sortierung für Anzeige)

Anzeigeumfang : aktuelle Vorgänge auch stornierte Vorgänge

Zahlen Statistik Anzeigen Download CSV-Schlüssel als Langtext [Hinweise zum Download](#) sowie ...

Vorgangsliste für Betrieb 09 000 000 0002 Ohrmarke: DE 09 800 00081

Bitte drücken Sie auf das Symbol am Zeilenanfang um einen Vorgang zu bearbeiten.

Vorgang	Plausi	Schwere	Meldung	Ohrmarke	Datum	Zeitstempel
106 / 1	9021	3	GEBURT	DE 09 800 00081	01.10.2002	22.10.2002/13.10.42.313678

Es gibt 1 Erfolgsmeldung:
1 Datensätze im Bereich

Die Fehlervorgänge können nur zweimal die Woche neu ermittelt werden. Wenn Sie Meldungen verändern oder bestätigen, bleibt der Fehlervorgang noch bis zur nächsten Neuberechnung in der Liste.

Fußnoten:
 *) Vorgang anklicken führt zur Vorgangsbearbeitung, stornierte Vorgänge können nicht mehr angeklickt werden.
 **) Plausi anklicken führt zur Kurzerklärung.

Klicken Sie die Zielscheibe oder Vorgangsnummer zur Bearbeitung der einzelnen Vorgänge an.

Es öffnet sich die Maske zur Vorgangsbearbeitung. Hier finden Sie die genaue Beschreibung zum Fehlervorgang, es folgt der Lebenslauf und durch Herunterrollen des Bildschirms finden Sie die häufig in Frage kommenden Korrekturmöglichkeiten. Klicken Sie nun die für Ihre Meldung zutreffende Option an.

Beispiel: Ihre Meldung ist korrekt und Sie wollen dies bestätigen
 Klicken Sie „Meldung bestätigen“ an und anschließend auf die Schaltfläche „Ausführen“, um die Bestätigung in der zentralen Datenbank abzuspeichern.

Fehler 9021: Zu Ihrer Meldung gibt es eine spätere Zugangsmeldung eines anderen Tierhalters. Prüfen Sie bitte, ob Sie einen Abgang gemeldet haben. Falls es sich bei Ihrer Meldung um eine Ausfuhr handelt und Sie kein Exporteur sind, ist die Ausfuhr zu stornieren und dafür der Abgang noch zu melden.

Die Geburtsmeldung vom Betrieb **09 000 000 0002** zum **01.10.2002** wurde am 22.10.2002 über Internet erfasst und steht mit dem Fehler in Verbindung.

Wie gehts weiter:
Überprüfen Sie im Lebenslauf die dem Vorgang zugrundeliegende Meldung. Durch Herunterrollen der Bildschirmseite gelangen Sie zu den häufig in Frage kommenden Korrekturmöglichkeiten. Klicken Sie hier die zutreffende Option an und anschließend auf die Schaltfläche "Ausführen".

Zum [Lebenslauf](#) Zu den [Korrekturmöglichkeiten](#) Stand: 18.02.03 16:16:02

Lebenslauf zum beanstandeten Tier DE 09 800 00081.

Meldung	Datum	Betrieb	Schwere / Hinweis
*1) GEBURT	01.10.2002	09 000 000 0002	0 Korrekte Entstehung.
ZUGANG	02.01.2003	DE/BY	3 Zugang obwohl auf anderem Betrieb gemeldet.

Es gibt 1 Erfolgsmeldung:
2 Meldungen im Kompetenzbereich

*1) Die Meldung liegt dem aktuellen Vorgang zugrunde und ist fett dargestellt.

Zum [Anfang der Seite](#) Zu den [Korrekturmöglichkeiten](#) Stand: 18.02.03 16:16:03

Häufig in Frage kommende Korrekturmöglichkeiten

- Meldung stornieren Meine Geburtsmeldung ist falsch und soll storniert werden.
- Abgang fehlt Eine noch fehlende Abgangs-Meldung möchte ich einfügen.
- Meldung bestätigen Meine Geburtsmeldung ist richtig und ich muss **keine** weiteren Korrekturen vornehmen bzw. es liegen **keine** sonstigen Meldefehler für dieses Tier für meinen Betrieb vor. Der Fehler muss bei der anderen mit meiner in Konflikt stehenden Meldung liegen oder durch eine fehlende

Fehlerbeschreibung

Lebenslauf des Tieres. Die zu überprüfende Meldung ist fett gedruckt.

Korrekturmöglichkeiten

Als Datenbank-Antwort wird Ihnen der bearbeitete Vorgang nochmals angezeigt

TEST!

Abmelden Menu-Seite Information HELF? LKV

Es gibt 1 Hinweis:
Aktion Bestätigen. Diese Meldung liegt bereits identisch vor und wurde damit bestätigt.

Bearbeiten von Vorgang Nr. 106 / 1 zum Tier DE 09 800 00081

Fehler 9021: Zu Ihrer Meldung gibt es eine spätere Zugangsmeldung eines anderen Tierhalters. Prüfen Sie bitte, ob Sie einen Abgang gemeldet haben. Falls es sich bei Ihrer Meldung um eine Ausfuhr handelt und Sie kein Exporteur sind, ist die Ausfuhr zu stornieren und dafür der Abgang noch zu melden.

Die Geburtsmeldung vom Betrieb **09 000 000 0002** zum **01.10.2002** wurde am 22.10.2002 über Internet erfasst und zwischenzeitlich bestätigt. Der Fehlervorgang ist damit hinfällig und wird die nächsten Tage automatisch vom System entfernt. Sie müssen diesen Vorgang nicht weiter bearbeiten.

Zum [Anfang der Seite](#) [Zur Vorgangsliste](#) Stand: 18.02.03 16:24:16

© 2003 Bav-StMfL. Verantwortlich für Fachfragen: Dr. R. Cammanns <mailto:Richard.Cammanns@HI-Tier.de>, Technik: H. Hartmann <mailto:Helmut.Hartmann@HI-Tier.de>
Seite zuletzt bearbeitet: 30. Oktober 2002 14:22, Anbieterinformation siehe hier im [Impressum](#).

Für die Bearbeitung des nächsten Vorgangs klicken Sie auf den Link „Zur Vorgangsliste“.

Nach dem Sie den Vorgang bearbeitet haben, wird dieser nicht sofort gelöscht. Erst mit der Neuberechnung, die dreimal in der Woche erfolgt, wird der Vorgang aus der Liste storniert.

Potenzielle Prämienanträge

Dieses Menü ermöglicht dem Tierhalter sich bereits vor der Antragstellung auf Schlachtprämie und / oder Sonderprämie für männliche Rinder über Angaben, die ihn und seine Tiere betreffen, in der zentralen Datenbank zu informieren. Bei allen ab dem 01.01.2002 geschlachteten oder ausgeführten Rindern kann der Landwirt bereits im Vorfeld einer Antragstellung mögliche, ggf. prämienrelevante Fehler erkennen und bereinigen.

Auslöser für die Aufnahme eines Tieres in die potentiellen Prämienanträge ist das Vorliegen einer Schlachtmeldung bzw. Ausfuhrbetätigung des HZA in HIT.

Für der Ermittlung der potentiellen Antragstiere prüft die zentrale Datenbank bei den geschlachteten oder ausgeführten Tieren die Prämienvoraussetzungen. Das Ergebnis dieser Plausibilisierung ist die Systementscheidung (auto.J, auto.V, auto.N). Der potentielle Antragsteller hat die Möglichkeit die vorgegebene Systementscheidung zu ändern (=Benutzerentscheidung).

Die Systementscheidung

- **auto.J= automatisch Ja**
Diese Tiere wurden mit einer maximalen Fehlerschwere 0 und 1 ermittelt, sie erfüllen somit die Prämienvoraussetzungen und sind automatisch in die Tierliste aufgenommen.
- **auto.V= automatisch Vielleicht**
Diese Tiere wurden mit einer maximalen Fehlerschwere 2 ermittelt, sie erfüllen zum derzeitigen Stand noch nicht die Prämienvoraussetzungen (verursacht z.B. durch einen Meldekettensfehler oder es liegen nicht alle Informationen vor; Unterlagen sind zusätzlich mit einzureichen). Für die Beantragung ist die Entscheidung des Landwirts erforderlich. Hierzu ist in der Maske zu den potentiellen Prämianträgen aus der Combobox "Ja" zu wählen und zu speichern oder der Landwirt kreuzt auf dem Listenausdruck die zutreffende Prämien- und Vermarktungsart an.
- **auto.N= automatisch Nein**
Diese Tiere wurden mit einer maximalen Fehlerschwere 3 und 4 ermittelt, sie erfüllen somit nicht die Prämienvoraussetzungen und sind **nicht** in der Tierliste. Sofern der Landwirt die Tiere trotzdem beantragen möchte, muss er hierfür in der Maske zu den potentiellen Prämianträgen aus der Combobox "Ja" wählen und speichern oder der Antragsteller trägt die Tiere handschriftlich in die Tierliste ein.

Die Benutzerentscheidung:

Es besteht die Möglichkeit die vorgegebene Systementscheidung mit Hilfe der Combobox zu ändern.

Auswahl aus der Combobox :

- **Nein**
Der Landwirt will das Tier nicht beantragen. In diesem Fall ist aus der Combobox "Nein" zu wählen. Damit fehlt das Tier in der Tierliste.
- **Ja**
Der Landwirt will das Tier beantragen. In diesem Fall ist aus der Combobox "Ja" zu wählen. Damit wird das Tier in die Tierliste mit angekreuzter Prämien- und Vermarktungsart aufgenommen. Für die Beantragung der "auto.V"-Tiere ist die Entscheidung des Landwirts erforderlich. Mit der Auswahl "Ja" werden diese Tiere in die Liste übernommen.
- **übertr.** (=Übertragung)
Der Landwirt kann sich für die Übertragung des Tieres - unter Einhaltung der Antragsfrist- auf das nächste Jahr entscheiden. Allerdings ist eine Übertragung nur bei der Sonderprämie und einmalig möglich.
 - Im abgelaufenen Antragsjahr (Vorjahr) werden die übertragenen Tiere am Bildschirm in der Form [übertr.] angezeigt (siehe S. 16).
 - Im aktuellen Antragsjahr werden die übertragenen Tiere am Bildschirm in der Form [Ja(VJ)] angezeigt (siehe S. 17).

Sofern Sie eine Änderung vorgenommen haben, müssen Sie diese vor dem Download oder Drucken der Listen speichern. Das Speichern der Änderungen erfolgt entweder durch klicken der Schaltfläche "ok/Speichern" oder durch blättern in der Liste mit Hilfe der Schaltflächen "Anfang", "zurück", "weiter" oder "Ende" oder wenn die Funktionsschaltflächen (Tierliste,Fehlerliste/Download Tierliste,Fehlerliste) zweimal angeklickt werden.

Aufnahmedatum

Das Aufnahmedatum ist der Tag, an dem die potentiellen Prämientiere in die Liste aufgenommen wurden und **nicht** das Schlachtdatum bzw. die Ausfuhrbestätigung des HZA.

Das Feld muss leer bleiben, wenn Sie erstmals im Jahr eine Liste erstellen. Bei jeder weiteren Liste ,die Sie als Anlage dem Antrag beilegen, ist das Aufnahmedatum anzugeben (zu finden auf der letzten Seite des Listenausdrucks). Damit vermeiden Sie, dass Tiere aus der vorherigen Liste nochmals mit ausgedruckt werden und damit mehrfach beantragt werden.

Beispiel: Am 01.03.2003 erstellen Sie die erste Tierliste für dieses Antragsjahr. Hierbei ist **kein** Aufnahmedatum einzugeben. Am 01.06. wird die nächste Liste erstellt. Als Aufnahmedatum ist hier der 01.03.2003 anzugeben.

Das Feld kann leer bleiben, um alle potentiellen Antragstiere im angegebenen Antragsjahr anzuzeigen.

Wichtig:

Sofern sich der Prämienstatus nach Abgabe der Tierliste mit dem Antrag ändert, ändert sich damit **nicht** das Aufnahmedatum.

Beispiel: Ein Tier wird am 01.02.2003 in die Liste aufgenommen und aufgrund eines Meldekettensfehlers als rotes Tier (nicht prämienfähig) angezeigt. Somit ist das Tier nicht auf dem Ausdruck der Tierliste, die der Landwirt am 15.02. mit dem Antrag einreicht. Anschließend wird der Meldekettensfehler behoben, so dass das Tier jetzt die Prämienvoraussetzungen erfüllt und nun grün angezeigt wird. In diesem Fall muss der Landwirt ggf. für die Nachbeantragung das Tier handschriftlich in die nächste Tierliste eintragen.

Sofern ein manuell ausgefüllter Antrag zuerst eingereicht wurde, der Landwirt aber künftig die Tierliste aus HIT nutzen möchte, muss er in Abhängigkeit vom Schlachtdatum des im vorausgehenden Antrags zuletzt geschlachteten Tieres ein Aufnahmedatum wählen, das nach dem Datum der Schlachtmeldung liegt. Da die meisten Schlachtbetriebe innerhalb von 7 Tagen nach der Schlachtung melden, dürfte sich ohne größere Probleme durch Variierung des Aufnahmedatums eine überschneidungsfreie Tierliste erstellen lassen.

Achtung:

Es gibt keinen Abgleich zwischen den tatsächlich beantragten Tieren und den potenziellen Prämientieren.

Die Zuordnung zum Antragsjahr erfolgt über das Datum des Tierendes (Schlachtung, Hausschlachtung, Ausfuhr). Ein in 2002 geschlachtetes Tier wird immer unter dem Antragsjahr 2002 ausgewiesen, auch wenn die Schlachtmeldung erst im Januar 2003 abgegeben wird.

Menü „Potentielle Prämienanträge“

Das Datum ist anzugeben, wenn mehrere Teilanträge im Jahr gestellt werden und die entsprechende Tierliste hierzu mit abgeben wird. Bei der 1. Liste bleibt das Feld leer. Auf dem Ausdruck der Tierliste ist das Aufnahmedatum für die nächste Liste vorgegeben, das hier für den folgenden Teilantrag einzutragen ist.

auto_J-automatisch Ja
Die Tiere weisen aus Sicht der Datenbank keinen Prämienverstoß auf und können beantragt werden

auto_N-automatisch Nein
Beim männlichen Kalb (Schlachtprämie) werden zusätzlich die Prämienvoraussetzungen für die Einmalprämie geprüft. Da hier das Mindestgewicht unterschritten wurde, wird das Tier für die Sonderprämie abgelehnt.

Da bei einer Hausschlachtung die Angabe zur Kategorie fehlt, werden 2 Sonderprämien vorgeschlagen und bei einer Ausfuhr (Drittland) wird die wahrscheinlichste Prämie (=Einmalprämie) vorgeschlagen. Der Landwirt muss für die Beantragung die zutreffende Prämie auf der ausgedruckten Tierliste selbst ankreuzen oder - vor dem Listendruck- mit Hilfe der Combobox auf „Ja“ ändern.

Potentielle Prämienanträge

Nr. **Betrieb** : 09 000 000 0001 (12stellig numerisch)
Antragsjahr : 2003 (4stellig numerisch)
Ab Aufnahme : (als TT.MM.JJJJ, ab welchem Aufnahmedatum soll diese Liste jetzt fortsetzen)
Sicht : ☐ Betriebsstätte einzeln ☐ (Soll der Betrieb als einzelne Betriebsstätte betrachtet werden oder möglichst abhängigige Betriebe Vorgänger mit angezeigt werden)
 Anzeigen Tierliste /PDF Fehler+Hinweise/ PDF ? **Hinweise zum PDF-Druck**
 OK/Speichern Downl. Tierliste Downl. Fehler-Hinweise ? **Hinweise zum Download**

Potentielle Antragstiere 2003 für die Betriebsstätte 09 000 000 0001

Ohrmarke	Schlachtrpr.		Sonderprämie		Vermarktung			Aufnahme	Spätestens	gekü	
	Kalb SLK	Rind SLR	Bulle EIN	Ochse AK1 AK2 AK1+2	IN	EU	HS				EU
DE 09 800 00310	auto_J	auto_J	auto_J						24.01.2003	24.07.2003	18.08.
DE 09 800 00311	auto_J	auto_J	auto_N						24.01.2003	24.07.2003	18.08.
DE 09 800 00312	auto_J	auto_V	auto_V				X		24.01.2003	24.07.2003	18.08.
DE 09 800 00313	auto_V	auto_V	auto_V	*1			X		24.01.2003	24.07.2003	18.08.
DE 09 800 00314	auto_V	auto_V	auto_V				X		24.01.2003	24.07.2003	18.08.
DE 09 800 00315	auto_J	auto_J	auto_V					X	27.01.2003	24.07.2003	18.08.

OK/Speichern Antang zurück weiter Ende Tiere pro Seite 20

Es gibt 1 Hinweis:
Listeneinde erreicht

Ergebnis

Die Vermarktungsart wird durch die Schlachtmeldung/Hausschlachtung bzw. Ausführbestätigung bestimmt und kann vom Landwirt in diesem Menü nicht geändert

Aufnahme
Datum ,an dem die ermittelten potentiellen Antragstiere in die Liste aufgenommen wurden

Spätestens
Letzter Abgabetag des Antrags

gekürzt
Letzter Abgabetag des Antrags, für den noch eine gekürzte Prämie gewährt werden kann.

Combobox zur Änderung der Systementscheidung. Speichern der Änderung durch klicken der Schaltfläche "OK/Speichern" oder durch blättern in der Liste mit Hilfe der Schaltflächen "Anfang", "zurück", "weiter" oder "Ende"

auto_V-automatisch Vielleicht
Tiere mit der Fehlerschwere 2 (z.B. bei einem Meldkettenfehler im Lebenslauf oder bei fehlender Bescheinigung zur Hausschlachtung) werden in der Tierliste ohne gesetzte Kreuze ausgegeben. Für die Beantragung muss der Landwirt die Tiere auf der ausgedruckten Liste selbst ankreuzen. Oder der Tierhalter ändert -vor dem Listendruck- mit Hilfe der Combo-Box die Systementscheidung von auto_V auf Ja. Dann werden diese Tiere angekreuzt ausgedruckt.

Informationen zu den potentiellen Prämienanträgen und Einzeltierverfolgung (Detailansicht)

Information zu Potentiellen Prämienanträgen und Einzeltierverfolgung

Nummer Betrieb : 09 000 000 0001 ? (12stellig numerisch)
 Antragsjahr : 2003 ? (4stellig numerisch)
 Ohrmarke Tier : DE 09 800 00311 ? (10-15stellig)
 Anzeigumfang: aktuelle Hinweise & Fehler ?
 auch stornierte Daten

Details zu potentiellen Prämienanträgen für Betrieb 09 000 000 0001 und Tier DE 09 800 00311

Auswahl	Jahr	Prämie	Verm.	Aufnahme	Tierende	Spätestens / gekürzt	Max. / Schwere	Hinweise / Fehler
auto.Ja	2003	EIN	SLI	24.01.2003	24.01.2003	SC 24.07.2003	0(OK)	7900 Kein Plausibilitaets-Verstoß.
auto.Ja	2003	SLR	SLI	24.01.2003	24.01.2003	SC 24.07.2003	1(HI)	7901 Hinweis zum Prämienantrag vorhanden.
							1(HI)	6824 Rindst 8 Monate oder älter, Geburtsdatum 01.01.2000, Schlachtdatum 24.01.2003.

Zum Anfang der Seite

Letzte Berechnung: 24.01.03 14:45:15
Anzeige Stand: 28.01.03 09:59:35

Aktueller Lebenslauf DE 09 800 00311 (aufbereitete Form)

Meldung	Datum	Betrieb	Schwere / Hinweis	Status
GEBURT	01.01.2000	09.000.000.0001	0 Korrekte Entstehung.	0(NEW)
ABGANG	24.01.2003	09.000.000.0001	0 Korrektes Verlassen des Betriebs.	0(NEW)
ZUGANG	24.01.2003	09.000.000.0004	0 Korrekte Ab- und Zugangsfolge.	0(NEW)
SCHLACHTUN	24.01.2003	09.000.000.0004	0 Korrektes Verlassen des Betriebs.	0(NEW)

Die Hinweise und Fehler sind das Ergebnis der Prüfung des Tieres auf seine Prämienfähigkeit und werden als Plausi.Nr. mit Fehler-Schwere ausgegeben. Die maximale Fehler-Schwere entscheidet, ob das Tier beanstandet (auto.N=Schwere 3 und 4) wird, oder mit Warnung (auto.V=Schwere 2) ausgegeben wird oder die Prämienvoraussetzungen erfüllt hat. (auto.J=Schwere 0 und 1)

Durch anklicken der PlausiNr. erhält man zusätzliche Erläuterungen und Tipps zur Bearbeitung der Fehler

Jahr, in dem die potentiellen Prämienanträge zu dem Tier ermittelt wurden

Die Auswahl entspricht der Systementscheidung (auto.J,auto.V,auto.N) oder der Benutzerentscheidung (Ja, Nein).
Der Benutzer kann Tiere – unter Einhaltung der Antragsfrist- auch auf das nächste Jahr übertragen. Eine Übertragung ist nur bei der Sonderprämie und einmalig möglich.

Online-Anzeige „Potentielle Prämienanträge“ mit zugehöriger Tierliste

Potentielle Prämienanträge

Nr. **Betrieb**: 09 000 000 0001 (12stellig numerisch)
 Antragsjahr: 2003 (4stellig numerisch)
 Ab Aufnahme: (als TT/MM/JJJJ, ab welchem Aufnahmedatum soll diese Liste jetzt fortsetzen)
 Sicht: ☞ Betriebsstätte einzeln (Soll der Betrieb als einzelne Betriebsstätte betrachtet werden oder möglichst abhängige Betriebe C abhängige Betriebe)
 ☞ Tierliste /PDF Fehler+Hinweise/ PDF
 OK/Speichern Downl.Tierliste Downl.Fehler+Hinweise

Hinweise zum PDF-Druck

Potentielle Antragstiere 2003 für die Betriebsstätte 09 000 000 00

Ohrmarke	Schlachtptr.			Sonderprämie			
	Kalb	Rind	SLR	Bulle	Ochse		
	SLK	SLR	SLR	EIN	AK1	AK2	AK1+2
DE 09 800 00310		auto.J					
DE 09 800 00311		auto.J		auto.J			
DE 09 800 00312	auto.J			auto.N			
DE 09 800 00313		auto.V		auto.V			auto.V
DE 09 800 00314		auto.V		auto.V			
DE 09 800 00315		auto.J		auto.V			

OK/Speichern Anfang zurück ab

Es gibt 1 Hinweis:
 Listenende erreicht!

Tierliste 2003
 Stand: 28.01.2003/10.16.27
 Ohne Aufnahmedatum ab Beginn

Anlage zum Antrag Nr. _____
 auf Gewährung einer Sonderprämie und/oder Schlachtpremie

Invekosnr. _____
 Betriebsnr. VVWC: 09 000 000 0001
 Rindvieh

Ihd. Nr.	Ohrmarke	Schlachtptr.			Sonderprämie				Vermarktung				Kontroll- und Bearbeitungsvermerke (nur vom Amt auszufüllen)	
		Kalb	Rind	SLR	Bulle	Ochse			Schlachting		Vers.	Ausfuhr		
		SLK	SLR	SLR	EIN	AK1	AK2	AK1+2	IN	EU	HS	EU	DL	
1	DE 09 800 00310		X						X					
2	DE 09 800 00311		X		X				X					
3	DE 09 800 00312	X							X					
4	DE 09 800 00313													
5	DE 09 800 00314												X	
6	DE 09 800 00315			X										

Tiere, die vom System mit „auto.J“ vorgeschlagen werden, sind in der Tierliste mit angekreuzter Prämien- und Vermarktungsart aufgenommen. Das Tier mit der Ohrmarke DE 09 8000 00312 wird nur für die Schlachtpremie vorgeschlagen.

DE 09 8000 00313 und DE 09 8000 00315: Da bei der Vermarktungsart Hausschlachtung und Ausfuhr (Drittland) keine Information über die Kategorie vorliegt, muss der Antragsteller die zutreffende Prämie selbst ankreuzen. Die nicht in Frage kommenden Prämien- und Vermarktungsarten sind grau eingefärbt.

Ausnahme: Handelt es sich bei dem ausgeführten Tier um einen Ochsen, muss der Landwirt die entsprechende Prämie in einem grauen Feld ankreuzen!

DE 09 8000 00314: Wenn ein Tier in ein EU-Mitgliedstaat exportiert wird, kann nur die Schlachtpremie für die Vermarktungsart „Schlachtung EU“ ermittelt werden. Für Tiere mit der Vermarktungsart "Versendung" ist der Antrag 3 Werktage vor der Ausfuhr zu stellen. Damit ist eine Ermittlung der potentiellen Prämie für diese Tiere nicht möglich. Bei der Online-Anzeige und in der Tierliste ist die Sonderprämie hier grau unterlegt.

Änderung der Systementscheidung durch den Antragsteller

Antragsjahr : 2003 (4stellig numerisch)
 Ab Aufnahme : (als TT MM.JJJJ, ab welchem Aufnahme datum soll diese Liste jetzt fortsetzen)
 Sichtung : 6 Betriebsstätte einzeln (Soll der Betrieb als einzelne Betriebsstätte betrachtet werden oder möglichst abhängige Betriebe
 C abhängige Betriebe Vorgänger mit angezeigt werden)

Es gibt 1 Hinweis:
 Änderung bei DE 09 800 00313 gespeichert.

Anzeigen Tierliste /PDF Fehler+Hinweise/ PDF Hinweis zum PDF-Druck

OK/Speichern Downl.Tierliste Downl.Fehler+Hinweise

Tierliste 2003

Anlage zum Antrag Nr. _____
 auf Gewährung einer Sonderprämie und/oder Schlachtprämie
 Stand: 05.02.2003 15:22:00
 Ohne Aufnahme datum ab Beginn

Prüfsumme 17 / 11287 2 BS

Ihd. Nr.	Ohrmarke	Schlachtpr.		Sonderprämie			Sc
		Kalb	Rind	Bulle	Ochse	IN	
		SLK	SLR	EIN	AK1	AK2	AK1+2
1	DE 09 800 00310		auto.J				
2	DE 09 800 00311		auto.J	auto.J			X
3	DE 09 800 00312	auto.J		auto.N			X
4	DE 09 800 00313		Ja	Ja		auto.V	X
5	DE 09 800 00314		auto.V				
6	DE 09 800 00315		auto.J	auto.V			

OK/Speichern Anhang zurück ab WE

Es gibt 1 Hinweis:
 Listenende erreicht

Fußnoten

Invekosnr. _____
 Betriebsnr. VVVO: 09 000 000 0001
 Rindvieh

Schlachtpr.	Sonderprämie		Vermarktung			Kontroll- und Bearbeitungsvermerke (nur vom Amt auszufüllen)					
	Kalb	Rind	Bulle	Ochse	Schlachtung		Vers.	Ausführ			
	SLK	SLR	EIN	AK1	AK2	AK1+2	IN	EU	HS	EU	DL
		X					X				
	X		X				X				
		X							X		
											X
		X									

Der Antragsteller hat mit Hilfe der Combobox das Tier auf „Ja“ gesetzt. Damit wird das Tier in der Liste mit angekreuzter Prämien- und Vermarktungsart ausgewiesen.

Tierliste 2003

Anlage zum Antrag Nr. _____

Invekosnr. _____

Stand: 28.01.2003/13.32.16
Ohne Aufnahme datum ab Beginn

auf Gewährung einer Sonderprämie und/oder Schlachtprämie

Betriebsnr. VVO: 09 000 000 0001
Rindvieh

Prüfsumme 13 / 11258 4 BS

Ifd. Nr.	Ohrmarke	Schlachtpr.		Sonderprämie				Vermarktung					Kontroll- und Bearbeitungsvermerke (nur vom Amt auszufüllen)
		Kalb	Rind	Bulle	Ochse			Schlachtung			Vers.	Ausfuhr	
		SLK	SLR	EIN	AK1	AK2	AK1+2	IN	EU	HS	EU	DL	
1	DE 09 800 00310		X					X					
2	DE 09 800 00311		X	X				X					
3	DE 09 800 00312	X						X					
4	DE 09 800 00313												
5	DE 09 800 00314												
6	DE 09 800 00315		X										X

Tierliste 2003

Hier können weitere Tiere angegeben werden, für die die Sonderprämie und die Schlachtprämie beantragt werden soll.

Betriebsnr. VVO: 09 000 000 0001

Prüfsumme 13 / 11258 4 BS

Ifd. Nr.	Ohrmarke	Schlachtpr.		Sonderprämie				Vermarktung					Kontroll- und Bearbeitungsvermerke (nur vom Amt auszufüllen)
		Kalb	Rind	Bulle	Ochse			Schlachtung			Vers.	Ausfuhr	
		SLK	SLR	EIN	AK1	AK2	AK1+2	IN	EU	HS	EU	DL	

Erklärungen zu den Abkürzungen der Spalten

Prämienarten

- SLK Schlachtprämie Kalb
- SLR Schlachtprämie Rind
- EIN Sonderprämie - Einmalprämie für Bullen
- AK1 Sonderprämie Ochsen Altersklasse 1
- AK2 Sonderprämie Ochsen Altersklasse 2
- AK1+2 Sonderprämie für Altersklasse 1 und 2
(gleichbedeutend mit Ankreuzen von AK1+AK2 od. AK1+AK1+2)

Vermarktungsarten

- Schlachtung IN Schlachtung im Inland für Sonderprämie und allg. Schlachtprämie
- Schlachtung EU Schlachtung in der Europäischen Gemeinschaft für allg. Schlachtprämie
- Schlachtung HS Hausschlachtung für Sonderprämie und allg. Schlachtprämie
- Vers. EU Versendung in Mitgliedsstaaten der Europ. Gemeinschaft, nur für Sonderprämie
- Ausfuhr DL Ausfuhr in ein Drittland

Hinweise

Wenn zu einem Tier kein Kreuz gesetzt ist, dann gilt das Tier nicht als beantragt.

Wichtig:

Wenn Sie in einem Jahr mehrmals Prämienanträge abgeben, dann müssen Sie beim nächsten Antrag das heutige Datum 28.01.03 bei 'Ab Aufnahme' angeben, um eine lückenlose Auflistung Ihrer Anträge zu erhalten.

Hiermit erkläre/n ich/wir, daß die Angaben der vorliegenden Tierliste von Seite 1 bis 2 richtig und vollständig sind.

Ort, Datum

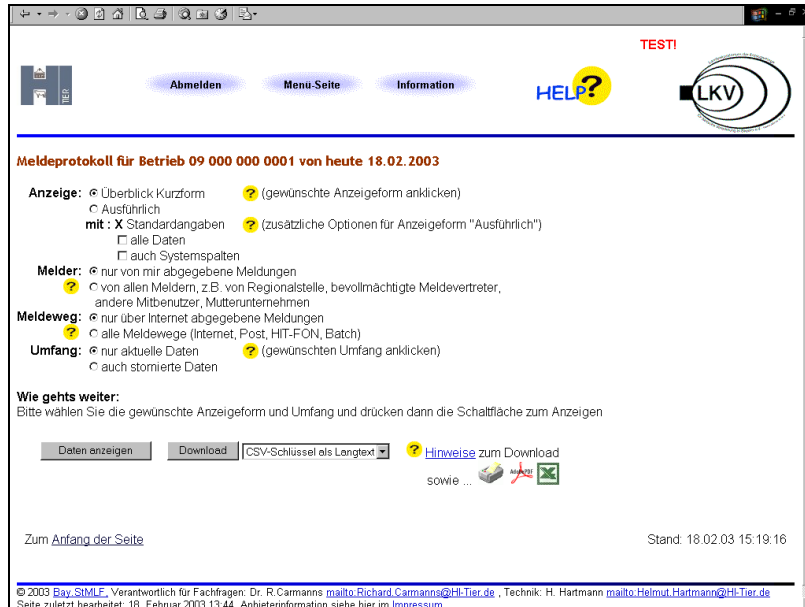
Unterschrift des Antragsstellers oder Vertretungsberechtigten

Dieses Datum ist als Aufnahme datum für die nächste Tierliste einzugeben.

Abfragemöglichkeiten

Meldeprotokoll von heute

Im Meldeprotokoll werden alle Meldungen angezeigt, die heute von Ihnen für die angegebene Betriebsnummer per Internet durchgeführt wurden. Erfolgen am selben Tag auch Meldungen von der Regionalstelle oder anderen Meldebevollmächtigten für Ihren Betrieb oder über andere Meldewege (Post, HITFON, Batch), so werden diese Daten im Protokoll ausgewiesen, wenn die entsprechende Option ausgewählt wird.



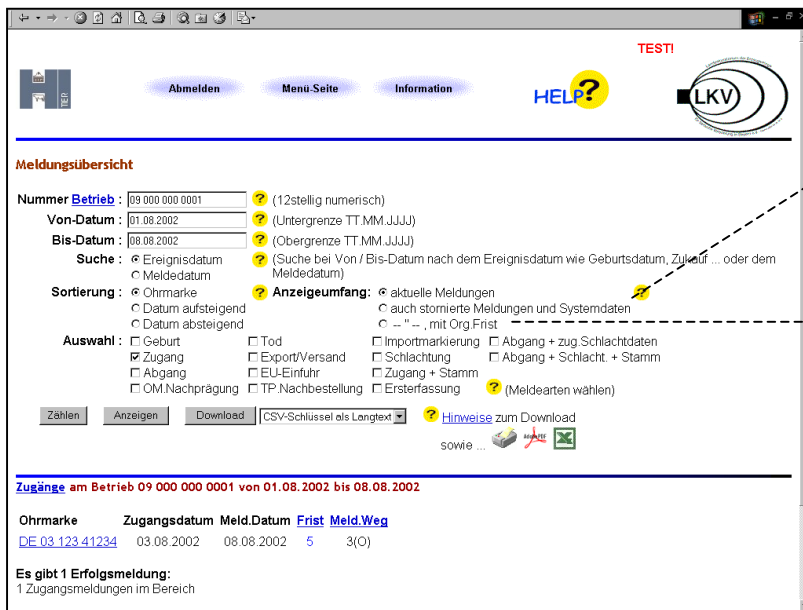
Meldungsübersicht

In der Meldungsübersicht erhalten Sie einen Überblick über die aktuell in der zentralen Datenbank vorliegenden Meldungen. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, die abgespeicherten Meldungen über einen Zeitraum hinweg abzufragen. Für den gewünschten Zeitraum können Sie wählen, ob die Suche nach dem Zugangsdatum oder Meldedatum erfolgen soll. Zusätzlich können auch die stornierten Daten angezeigt werden, sofern Sie den entsprechenden Punkt unter „Anzeigeumfang“ anklicken. Die Anzeige der Datenzeilen ist standardmäßig auf 50 begrenzt. Diese Voreinstellung können Sie im Menü <Benutzer- und Programmprofil> erweitern (siehe Abschnitt „Allgemeine Funktionen“).



Bei umfangreichen Masken können Sie durch Herunterrollen des Bildschirms (scrollen) alle Daten ansehen.

Sogenannte Hyperlinks verweisen auf andere Seiten. In diesem Fall gelangen Sie durch anklicken der Ohrmarke zu den zugehörigen Daten der Zugangsmeldung.



Sofern Sie sich auch die stornierten Meldungen anzeigen wollen, klicken Sie beim Anzeigebereich den entsprechenden Punkt an.

Falls Sie eine Meldung geändert haben, wird als Meldedatum das Änderungsdatum verwendet. Die Anzeige der sogenannten Originalfrist zur Erstmeldung ist hier zusätzlich möglich.

Bestandsregister/ Bestandsregister- Anforderung

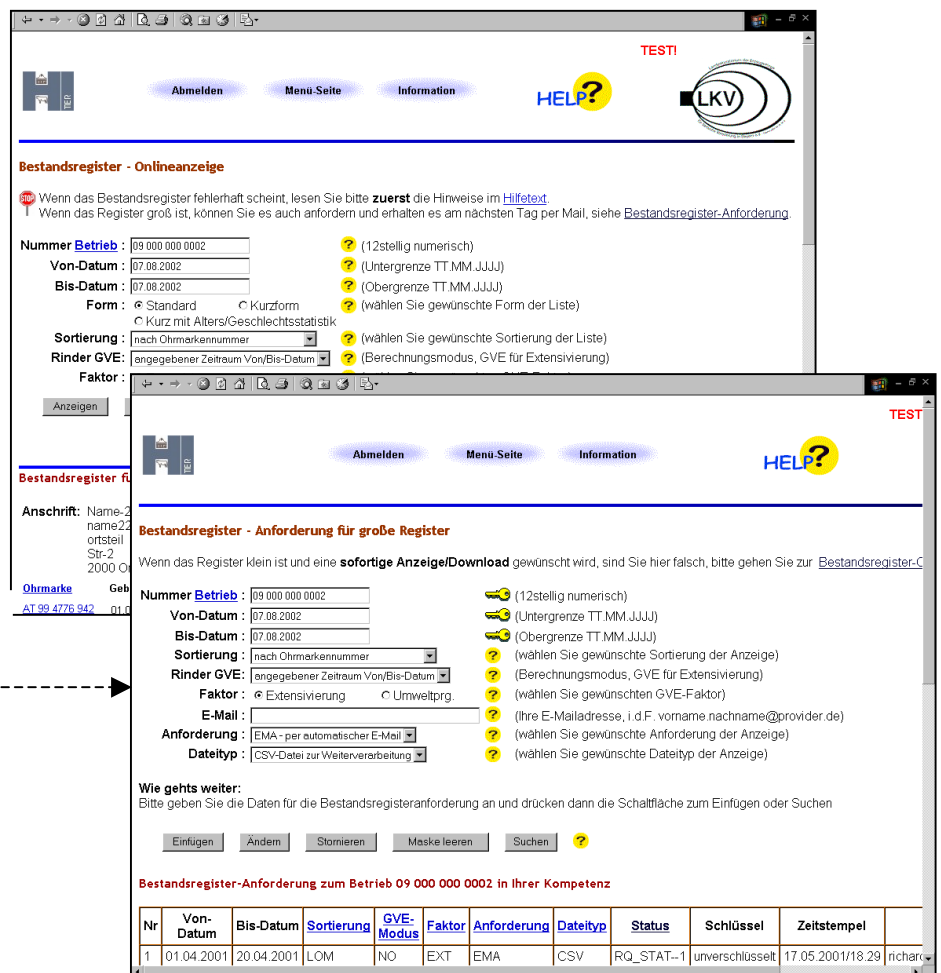
Informationen über Ihren Bestand (mit Anzeige von Vorbesitzer und Übernehmer) oder eine Alters- und Geschlechtsstatistik von Ihrem Bestand erhalten Sie in diesem Menü.

Bei der GVE-Berechnung können Sie auswählen, ob die Werte für den angegebenen Zeitraum ermittelt oder eine Hochrechnung für das aktuelle Jahr erfolgen soll.

Bsp. Hochrechnung 2002:
Tier 1:Geb.Datum 01.01.2001
Abgang: 26.06.02
 $01.01.02-25.06.02=176$ Tage
 $(0,6 \times 176)/365=0,289$ GVE

Tier 2:Geb.Datum 01.01.2000
Zugang: 12.05.02
 $12.05.02-31.12.02=234$ Tage
 $(1 \times 234)/365=0,641$ GVE

Für große Betriebe besteht die Möglichkeit, das Bestandsregister anzufordern. Das Register wird per E-Mail in „gepackter“ Form versendet. Zum Entpacken ist ein entsprechendes Programm erforderlich (WinZip). Ein kostenloser Download ist unter der Adresse www.winzip.de erhältlich.



Einzeltierverfolgung

Informationen über den Lebenslauf eines Tieres, das in Ihrem Bestand gemeldet ist, können Sie über die Einzeltierverfolgung erhalten.

Durch Anklicken der Meldung werden die zugehörigen Daten angezeigt.

Einzeltierverfolgung

Ohrmarke : (10-15stellig)

Anzeigen Download CSV-Format Standard [Hinweise zum Download](#)

Lebenslauf (anonym) DE 09 800 00055 (Betrieb 09 000 000 0002)

Meldung	Datum	Betrieb	Schwere / Hinweis	Anzeige	Status
ERSTERF	01.01.1998	DE/BY	0 Korrekte Entstehung.	ANF	0(NEW)
ABGANG	01.02.2000	09 000 000 0001	0 Korrektes Verlassen des Betriebs.	VB	0(NEW)
ZUGANG	01.02.2000	09 000 000 0002	0 Korrekte Ab- und Zugangsfolge.	EIG	0(NEW)
ABGANG	08.08.2002	09 000 000 0002	0 Korrektes Verlassen des Betriebs.	EIG	0(NEW)
ZUGANG	08.08.2002	09 000 000 0004	0 Korrekte Ab- und Zugangsfolge.	NB	0(NEW)
SCHLACHTUN	08.08.2002	DE/BY	0 Korrektes Verlassen des Betriebs.	END	0(NEW)

Für Landwirte und sonstige Meldepflichtige steht die Einzeltierverfolgung nur in der eingeschränkten Form als anonymer Lebenslauf zur Verfügung, siehe [Hilfetext](#).

Es gibt 1 Erfolgsmeldung:
6 Meldungen zum Lebenslauf (anonym) im Kompetenzbereich

Zum Anfang der Seite

Tierbewegung: DE 09 800 00055 (Daten zum Tier s.u.)

Nummer Betrieb : (12stellig numerisch)

Bewegungsart : Zugang Abgang (anklicken)

Ohrmarke Tier : (10-15stellig)

Bewegungsdatum : (TT.MM.JJJJ)

Es gibt 2 Erfolgsmeldung:
Abgangsmeldung für das Tier DE 09 800 00055 in der Zentrale gefunden
Sie wurde am 08.08.2002 von 090000000015 über Internet eingegeben

Tierdaten

1) Bnr.Entstehung Datum Geb.datum Geschl. Rasse Mutter Ursprungsland
ER 09 000 000 0001 26.09.1999 01.01.1998 W 1=SBT

Bnr.Nachbesitzer Datum Adresse
09 000 000 0004 08.08.2002 Name=4
Str=4
4000 Ort=4

2) Bnr.Tod/Schlachtung Datum Kategorie Schl.Gewicht Leb.Gewicht Schl.Nr
SC 09 000 000 0004 08.08.2002

Fußnoten:
*1) Tier-Entstehung: GE=Geburt, ER=Ersterfassung, EU=EU-Einfuhr, IM=Importmarkierung
*2) Tier-Ende: TO=Tod, VE=Verendung, HS=Hausschlachtung, AU=Ausfuhr, SC=Schlachtung, WA=widerrspruchliche Angaben

Allgemeine Funktionen

Es gibt hier die Möglichkeit die PIN zu ändern oder beispielsweise individuelle Einstellungen mit dem Menü **<Benutzer- und Programmprofil>** durchzuführen.

Benutzer- und Programmprofil

Benutzer- und Programm-Profil

Anmeldeart: ? (laut Liste)

Ortsvorwahl: ? (ohne Null, z.B. 89 für München)

Bildschirm: ? (laut Liste)

Max.Lines: ? (i.d.R. 50)

Timeout: ? (i.d.R. 300)

BNR-Feld: nein ja ? (i.d.R. nein)

LKV-Felder: nein ja ? (LKV-Mitgl. JA, sonst i.d.R. nein)

Anzeigestand-Feld: nein ja ? (i.d.R. nein)

Alle Menüpunkte: nein ja ? (i.d.R. nein)

Schlacht.4.DVO: nein ja ? (i.d.R. nein)

Meldedatum: nein ja ? (i.d.R. nein)

Downloadformat: ? (laut Liste)

CSV-Dateiformat: noch in Erprobung ! ? (laut Liste)

Wie gehts weiter:
Bitte geben Sie die Voreinstellungen für die verschiedenen Bereiche an und drücken dann die Schaltfläche zum Abspeichern

Die Informationen auf dieser Seite werden nicht in der Datenbank gespeichert, sondern nur auf Ihrem PC abgelegt um die Eingabe zu vereinfachen und die Anzeige optimal auf Ihren PC ausrichten zu können. Es werden auch keine sicherheitskritischen Daten wie z.B. PIN abgelegt.

Zum [Anfang der Seite](#) Stand: 11.07.02 14:38:15

Wenn Sie sich z.B. die Meldungen für einen ausgewählten Zeitraum in der Meldungsübersicht anzeigen wollen und mehr als 50 Datensätze vorhanden sind, müssen Sie den Wert der **Max.Lines** erhöhen, damit alle Meldungen angezeigt werden.

Mit der Auswahl im Feld **Bildschirm** „hohe Auflösung, maximale Bildfülle gewünscht“ ist es möglich, die Eingabezeilen für die Meldung der Zu- und Abgänge in Tabellenform von 4 auf 10 zu erweitern.

Sofern ein Betrieb beispielsweise im Rahmen einer Gesamtvollmacht für einen anderen Betrieb Meldungen abgeben oder ein Unternehmen für seine Betriebsstätten melden möchte, ist die **Anmeldeart** = 2 zu wählen. Auf dem Anmeldebildschirm erscheint zusätzlich das Feld "Mandant" zur Eingabe der Registriernummer des Betriebes (Betriebsstätte), für den die Meldung durchgeführt werden soll. Damit sind auch alle Abfragen für den Mandantenbetrieb möglich.

Download und Drucken

Für die Menüs Bestandsregister, Meldungsübersicht, Meldeprotokoll, Einzeltierverfolgung, Vorgangsliste und Potentielle Prämienanträge steht eine Download-Funktion zur Verfügung. Hiermit können Sie die Daten herunterladen und lokal auf Ihrer Festplatte abspeichern. In Abhängigkeit von der weiteren Nutzung der heruntergeladenen Daten können Sie grundsätzlich zwischen folgenden Formaten wählen:

CSV

Dieses Downloadformat eignet sich gut zum Import in verschiedene Tabellenkalkulationsprogramme wie z.B. Microsoft Excel oder Star-Office, aber auch Datenbanken oder Textverarbeitungssysteme mit Serienbrieffunktion. Sie können die Daten lokal weiterverarbeiten, sortieren und beliebig aufbereiten.

Das standardmäßige verwendete CSV-Format hat folgende Merkmale:

- getrennt mit Strichpunkt (=Semikolon)
- Datum in der Form TT.MM.JJJJ
- Dezimaltrennung durch Komma
- Texttrennung keine

Beispiel:

```
BNR15_X;VON;BIS;LOM_X;ZUGA_DAT;MELD_DAT;FRIST;MELD_WG  
09 000 000 0002;01.01.2003;20.02.2003;DE 09 105 62616;09.02.2003;10.02.2003;1;4(B)
```

Wenn die CSV-Datei direkt in Excel verarbeitet werden soll, können beim Einlesen Probleme auftreten, weil manche Versionen einen etwas anderen Aufbau (Komma als Trennzeichen, Dezimaltrennung durch Punkt) als das Format im HIT-Standard verlangen.

Wichtig: Speichern Sie erst die Datei ab (siehe Bild) und öffnen die Datei anschließend in Excel. Beim direkten Öffnen der Datei vom aktuellen Ort können Einlese-Probleme auftreten, die zu einem Datenverlust führen.

Beispiel: Download eines Bestandsregisters

- Wählen Sie in der Maske das entsprechende Download-Format (z.B. CSV-Standard) aus und klicken auf die Schaltfläche <Download>. Je nach Betriebsgröße kann die Berechnung des Bestandsregisters mehrere Minuten dauern. Nach einiger Zeit erhalten Sie von Ihrem Internetbrowser einen Dialog, in dem der lokale Dateiname angegeben werden muss.
- Speichern Sie die Daten unter einem aussagekräftigen Namen, wie z.B. **BESTREG.CSV** ab. Für Excel steht eine Musterdatei mit Einlesemakro zur Verfügung, mit der Sie die lokal gespeicherte CSV-Datei in Excel importieren können. Hierbei werden die „Rohdaten“ für einen Ausdruck aufbereitet (automatische Formatierung).

VON	BIS	LOM_X	LOM_A	GEB_DATR	GESCHL_R	RASSE	LOM_MUTX	DAT_EIN	TIER_EINX	BNR15_VBK	DAT
01.04.02	01.04.02	DE 09 123 00009		01.01.98	W	1=SBT		26.09.99	ER		
01.04.02	01.04.02	DE 09 123 00013		15.06.98	W	1=SBT	DE 09 123 01001	26.09.99	ER		
01.04.02	01.04.02	DE 09 123 00015		15.12.97	W	9=RON	DE 09 123 01003	26.09.99	ER		
01.04.02	01.04.02	DE 09 123 00016		15.09.99	W	5=RVA	DE 09 123 01005	26.09.99	ER		
01.04.02	01.04.02	DE 09 123 00017		22.03.99	W	11=FL	DE 09 123 01004	26.09.99	ER		
01.04.02	01.04.02	DE 09 123 00018		02.07.99	W	11=FL	DE 09 123 01007	26.09.99	ER		
01.04.02	01.04.02	DE 09 123 00024		k.A.	k.A.	k.A.		25.03.00	ZU		
01.04.02	01.04.02	DE 09 123 00026		22.09.99	M	11=FL	#276091230000099	26.09.99	ER		
01.04.02	01.04.02	DE 09 123 40001		01.01.99	W	11=FL	DE 09 123 45678	26.09.99	ER		
01.04.02	01.04.02	DE 09 800 00109		01.01.97	W	1=SBT	DE 09 800 00112	26.09.99	ER		
01.04.02	01.04.02	DE 09 800 00113		01.01.97	W	1=SBT	Ulla	26.09.99	ER		

Sofern beim Öffnen der CSV-Datei in Excel die Daten sich nicht auf die Spalten verteilen, sind folgende Einstellungen vorzunehmen:
 1. Spalte markieren/Menü Daten/Text in Spalten/Dateityp:getrennt/Trennzeichen:Semikolon/fertig stellen

Ohrmarke	Ohrmarke(Alpha)	Geb.Datum	Geschlecht	Rasse	Mutter(Alpha)	Zug.Datum	Zugang	Vorbesitzer	Abg.Datum	Abg.
DE 09 123 00009		01.01.98	W	1=SBT		26.09.99	ER			
DE 09 123 00013		15.06.98	W	1=SBT	DE 09 123 01001	26.09.99	ER			
DE 09 123 00015		15.12.97	W	9=RON	DE 09 123 01003	26.09.99	ER			
DE 09 123 00016		15.09.99	W	5=RVA	DE 09 123 01005	26.09.99	ER			
DE 09 123 00017		22.03.99	W	11=FL	DE 09 123 01004	26.09.99	ER			
DE 09 123 00018		02.07.99	W	11=FL	DE 09 123 01007	26.09.99	ER			
DE 09 123 00024		k.A.	k.A.	k.A.		25.03.00	ZU			
DE 09 123 00026		22.09.99	M	11=FL	#276091230000099	26.09.99	ER			
DE 09 123 40001		01.01.99	W	11=FL	DE 09 123 45678	26.09.99	ER			
DE 09 800 00109		01.01.97	W	1=SBT	DE 09 800 00112	26.09.99	ER			
DE 09 800 00113		01.01.97	W	1=SBT	Ulla	26.09.99	ER			

CSV-Datei unter Verwendung des Einlesemakro mit automatischer Formatierung

PDF

Das PDF-Format eignet sich gut zur Erstellung eines Ausdrucks in hoher Qualität. Allerdings ist eine lokale Weiterverarbeitung bzw. Änderung der Daten bei diesem Datei-Format nicht möglich. Für die Anzeige und Drucken eines PDF-Dokuments benötigen Sie das Programm "Acrobat Reader" von der Firma Adobe, das Sie dort kostenlos downloaden können (<http://www.adobe.de>).

Beispiel: Download des Bestandsregisters

Wenn der Acrobat Reader auf Ihrem PC installiert ist, gehen Sie wie folgt vor:

- Anzeige einer PDF-Datei
 - Wählen Sie in der Maske das entsprechende Download-Format (PDF) aus und klicken auf die Schaltfläche <Download>. Der Acrobat Reader öffnet sich und es wird

das Bestandsregister als PDF-Dokument angezeigt. In Abhängigkeit von der Größe des Registers kann dieser Vorgang länger dauern.

- Drucken einer PDF-Datei
 - Für den Ausdruck wählen Sie im Menü "Datei" die Option "Drucken", oder klicken Sie auf das Druckersymbol in der Reader-Werkzeuileiste

Name: 2
name22
Str: 2
ortstafel
2000 Ort-2
Betrieb: 09 000 000 0002

Bestandsregister - Standard
 von 01.04.2002 bis 01.04.2002
 GVE-Modus: angegebener Zeitraum Von/Bis-Datum mit Faktor Extensivierung
 Sortierung: nach Ohrmarkennummer

Ohrmarke	Ohrmarke (Alpha)	Geb.datum	Ge-schl.	Ras	Mutter	Zugang	Abgang
AT 09 6246 411		01.01.1999	W	1-S			
AT 09 6247 511		01.01.1999	W	1-S			
DE 09 800 00004		01.05.2001	W	1-S			
DE 09 800 00010		01.01.1998	W	1-S			
DE 09 800 00011		15.01.2002	W	1-S			
DE 09 800 00014		01.01.1998	W	1-S			
DE 09 800 00015		08.07.2001	W	1-S			
DE 09 800 00015		08.07.2001	W	1-S			
DE 09 800 00018		01.01.1998	W	1-S			
DE 09 800 00019		01.01.2000	W	1-S			
DE 09 800 00020	PL12345678	01.01.2000	W	1-S			
DE 09 800 00025		01.01.1996	W	1-S			
DE 09 800 00028		01.01.1998	W	1-S			
DE 09 800 00030		01.01.1998	W	1-S			
DE 09 800 00041		01.01.1998	W	1-S			
DE 09 800 00043		01.01.1998	W	1-S			
DE 09 800 00049		01.01.1998	W	1-S			
DE 09 800 00055		01.01.1998	W	1-S			
DE 09 800 00099		01.01.1998	W	1-S			
DE 09 800 00100		01.01.1998	W	1-S			
DE 09 800 00103		01.01.1998	W	1-S			
DE 09 800 00106		01.01.1997	W	1-S			
DE 09 800 00180		01.03.2002	W	1-S			
DE 09 800 00181		01.01.1998	W	1-S			
DE 09 800 00182		01.03.2002	W	1-S			

Name: 2
name22
Str: 2
ortstafel
2000 Ort-2
Betrieb: 09 000 000 0002

Bestandsregister - Standard
 von 01.04.2002 bis 01.04.2002
 GVE-Modus: angegebener Zeitraum Von/Bis-Datum mit Faktor Extensivierung
 Sortierung: nach Ohrmarkennummer

Auswertung der Tabelle:
Diese Seiten sind am 12.08.02 um 09:33 Uhr erstellt worden.
27 Datensätze wurden in der HIT- Datenbank für diese Tabelle gefunden.
Die ermittelten GVE betragen: **22.800**.

Am Ende des betrachteten Zeitraums zum 01.04.2002 befanden sich 26 Tiere am Betrieb.
Es gibt jedoch zu 1 Tieren mehrfache Ausgangsmeldungen, die korrigiert werden müssen.

Das Bestandsregister wurde auf der Grundlage der aktuell gültigen Meldungen von der zentralen Datenbank HI-Tier erstellt.

Anmerkungen zur Tabelle:
Spalte Zugang-Art: GE=Geburt im Betrieb, ER=Ersterfassung, EU=EU-Einfuhr
IM=Importmarkierung, ZU=Zugang, UN=unbekannt, id.Regel Datenfehler
Spalte Abgang-Art: AB=Abgang, TO=Tod, VE=Veränderung, HS=Hausschlachtung,
AU=Ausfuhr, SC=Schlachtung, WA=widerrspndliche Angaben
Spalte Bemerkungen: Ursprungsland bei nicht im Inland geborenen Tieren

Seite 3 von 3

Sofern Probleme beim Download der PDF-Datei auftreten – z.B. wenn der Bildschirm leer bleibt- sind folgende Hinweise zu beachten:

- Beim Internet Explorer Version 4 treten häufiger Probleme auf. Verwenden Sie eine aktuelle Version des Browsers.
- Acrobat Reader ggf. deinstallieren und neu installieren
- auf die aktuellste Version des Acrobat Readers updaten,
- temporäre Internetdateien löschen (Browser: Menü Extras/ Untermenü Internetoptionen)

Technische Voraussetzungen

- Zur Nutzung von HI-Tier empfehlen wir einen Browser, z.B.
 - [Netscape](#) Version 4 oder höher
 - [Microsoft Internet Explorer](#) Version 4 oder höher,

den Sie bei den genannten Firmen downloaden und anschließend auf Ihrem PC installieren können.

- So genannte Cookies **müssen** aktiviert sein.

Cookies, zu deutsch eigentlich "Kekse", sind Informationen, die ein Webserver von einem Benutzer, i.d.R. durch Dialogeingaben erhalten hat und auf dem PC des Benutzers abspeichert. Diese Informationen sind für die nachfolgenden Seiten des Dialogs oder bei einem erneuten Aufrufs des Programms notwendig. Cookies, die vom Browser unterbunden werden, führen zu Problemen bei der Anmeldung (nach der Eingabe der Betriebsnummer und PIN auf der Programmeinstiegsseite und Anklicken der Schaltfläche <Anmelden> erscheint erneut die Anmeldeseite mit leeren Eingabefeldern für Betriebsnummer und PIN).

Das nachfolgende Beispiel zur Einstellung der Cookies betrifft den Internet Explorer in der Version 6.0. Abhängig von Ihrer Version des Internet Explorers kann es zu unterschiedlichen Dialoglayouts

kommen. Bitte suchen Sie ggf. die beschriebene Funktion und wählen Sie den entsprechenden Eintrag.

1. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Internet Explorer-Symbol (Sie finden es in der Regel auf Ihrem Desktop)
2. Wählen Sie "Eigenschaften"; und anschließend die Registerkarte "Datenschutz".
3. Klicken Sie auf die Schaltfläche "Erweitert" und kreuzen entweder
 - annehmen oder
 - Eingabeaufforderung an.
Wenn Sie auf die Schaltfläche <bearbeiten> klicken, können Sie die "Cookie-Behandlung" für einzelne Webseiten außer Kraft setzen (durch auswählen der jeweiligen Seite und anschließend entfernen).

Einstellungen für andere Browser (z.B. Netscape) und Versionen finden Sie im Menü „häufig gestellte Fragen“ auf der Seite <http://www.hi-tier.de/HitCom/hilfe/cookies.asp>

Sollten Sie trotz Zulassens der Cookies nicht in das HIT-Programm gelangen, haben Sie eventuell zusätzliche Sicherheits- oder Firewall-Programme, zur Absicherung des Computers oder Netzwerke gegenüber dem Internet, wie z.B. ZoneAlarm, McAfee VShield oder Norton Personal Firewall, die Cookies unterbinden. In diesem Fall müssen Sie die Dokumentation oder Einstellungen dieser Programme überprüfen oder vorübergehend deaktivieren.

